



# Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

## Teil I



Sozialraumorientierte  
Planungskoordination



analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick

## Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH   Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	07.12.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse .....	7
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur .....	7
1.1. Neuzuschnitt der LOR Grenzen zum 01.01.2019 und Auswirkungen auf die Erstellung des Bezirksregionenprofils .....	10
1.1.1. Neue LOR-Grenzen der BZR Köpenick Süd .....	11
1.1.2. Neue LOR-Grenzen der BZR Allende-Viertel.....	11
1.1.3. Neue LOR-Grenzen der BZR Altstadt Kietz .....	11
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	12
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	12
2.2. Altersstruktur.....	13
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	16
2.4. Wanderungen .....	18
2.5. Bevölkerungsprognose .....	20
3. Soziale Situation .....	22
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	22
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	23
3.3. Transferleistungsabhängigkeit .....	25
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	26
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen .....	29
4. Bildungssituation .....	30
4.1. Vorschulische Bildung.....	30
4.2. Schulische Bildung .....	30
5. Gesundheitliche Situation .....	32
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung.....	32
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter .....	33
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur .....	34
6.1. Beschreibung der Situation .....	34
7. Wohnsituation .....	35
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur.....	35
7.2. Wohndauer und Mieten .....	36
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	37
8. Soziale Infrastruktur .....	38
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen .....	40
8.1.1. Kindertagesstätten .....	40
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	40
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen .....	41

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

8.2.	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	42
8.3.	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	42
8.4.	Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	42
8.5.	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	43
8.6.	Gesundheitseinrichtungen.....	43
8.7.	Sporteinrichtungen.....	44
8.8.	Weitere Einrichtungen.....	45
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum.....	46
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	46
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	48
9.3.	Öffentlicher Raum.....	48
10.	Mobilität.....	50
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	50
10.2.	Straßeninfrastruktur.....	51
10.3.	Verkehrssicherheit.....	51
11.	Umwelt.....	52
11.1.	Lärmbelastung.....	52
11.2.	Luftbelastung.....	52
11.3.	Stadtklimatische Belange.....	53
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	54
12.	Förderprogramme und Projekte.....	55
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen.....	55
12.2.	Laufende investive Maßnahmen.....	55
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	55
12.3.1.	Kiezkasse.....	55
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	56
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen.....	56
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional) 57	
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	61
14.1.	Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen.....	61
15.	Anlagen.....	61
15.1.	Kernindikatoren der BZR.....	66
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	68
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich.....	70
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks.....	71
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick.....	71
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick.....	72
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	73

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick .....	74
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	75
16.	Abbildungsverzeichnis .....	76
17.	Tabellenverzeichnis .....	77

## Einleitung

### Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

### Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- Demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

### Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten, sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

### **Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen**

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.



## Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

### 1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090413 Köpenick Süd gehört zum Prognoseraum IV und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09041301 Kietzer Feld/Nachtheide und 09041302 Wendenschloß.

**Tab. 1** Kurzportrait der BZR Köpenick Süd

Einwohner/-innen (EW)	12.014
Fläche	18,0 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	668 EW/km <sup>2</sup>
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zu BZR Friedrichshagen, Allende-Viertel, Altstadt Kietz
Süden:	Grenze zur BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder
Westen:	Grenze zu BZR Grünau, Köllnische Vorstadt/Spindlersfeld
Osten:	Grenze zur BZR Müggelheim

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

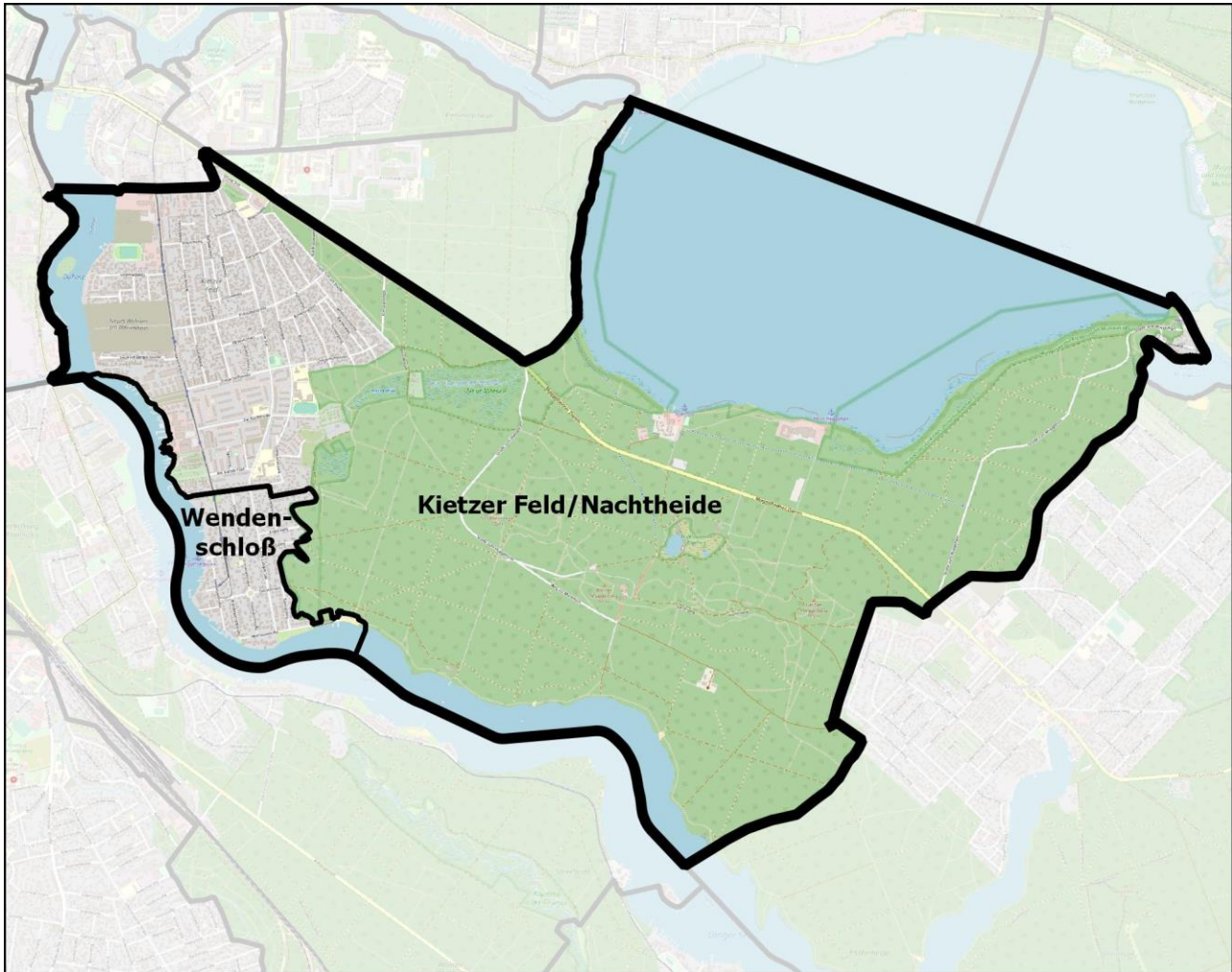
**Abb. 1** Luftbild der BZR Köpenick Süd mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung



**Abb. 2** Ortskarte der BZR Köpenick Süd mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### **Planungsraum Kietzer Feld/Nachtheide**

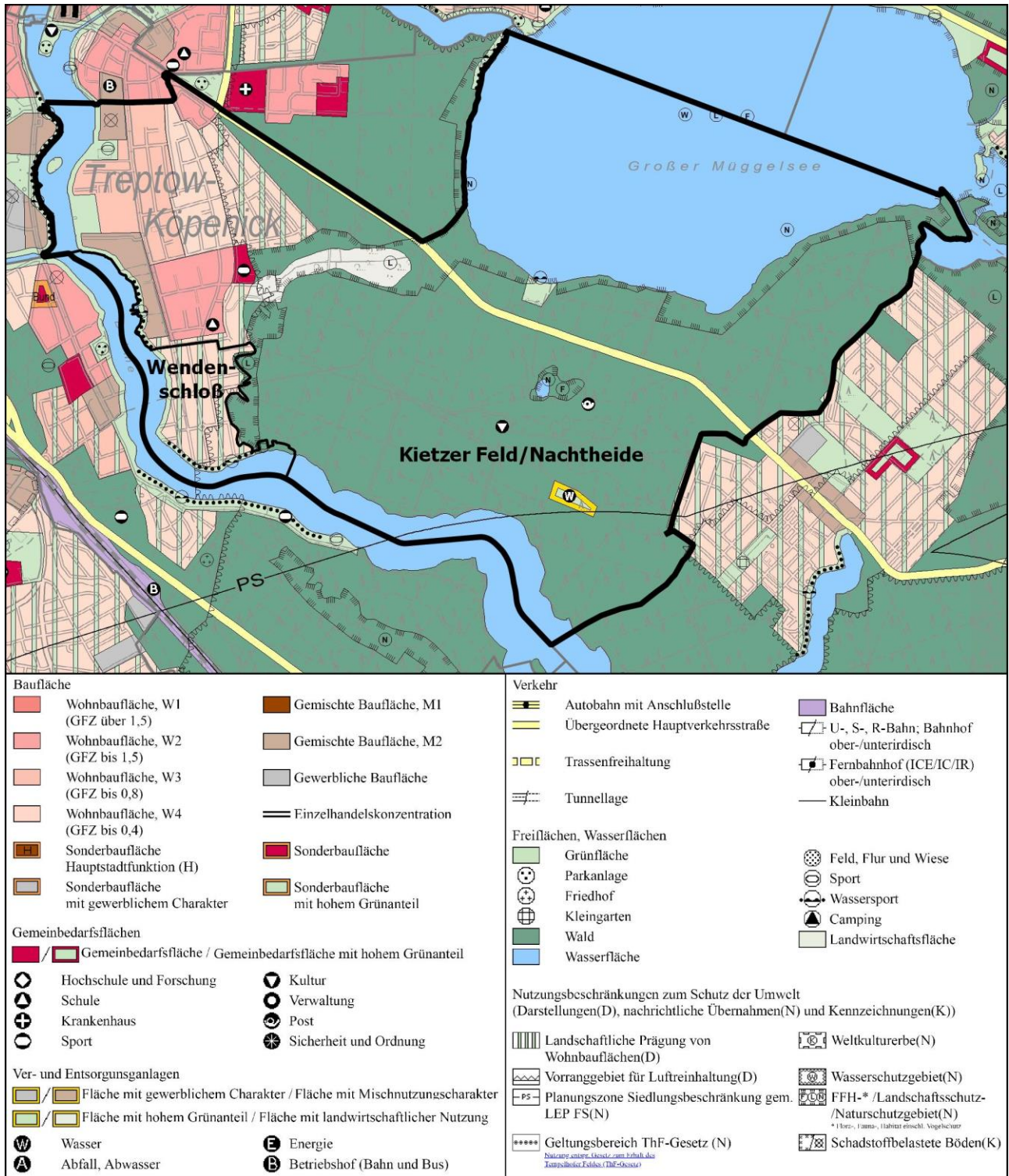
Der Planungsraum ist geprägt durch die Lage zwischen Wasser (Dahme/Langer See; Großer und Kleiner Müggelsee) und Wald (Kämmereiheide, Köpenicker Bürgerheide, Müggelberge). Der Planungsraum grenzt im Norden an die Bezirksregionen Altstadt Kietz und Allende-Viertel und im Südosten an die Bezirksregion Müggelheim.

Im Norden des Planungsraumes liegen die Zeilenbauten der Nachkriegszeit (Nachtheide) und ausgedehnte Siedlungsbereiche. Derzeit befinden sich ehemals gewerbliche Areale an der Dahme in der Entwicklung zu Wohnbaustandorten. Die sich anschließenden Waldgebiete werden vom Müggelturm dominiert und bieten unterschiedlichste Freizeit- und Naherholungsangebote am Ufer des Großen Müggelsees bzw. der Dahme/Langer See.

### **Planungsraum Wendenschloß**

Die Besiedlung des südlichen Teils geht auf die Nutzung des Gebietes durch Ausflügler/-innen zurück, die ursprünglich von Grünau aus das andere Ufer eroberten. Von dem dort gegründeten Ausflugslokal Wendenschloß rührt auch der Name des Villengebietes.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Köpenick Süd



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte], Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung



## **Funktion eines Flächennutzungsplans**

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern sind und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe Glossar oder unter [stadtentwicklung.berlin.de](http://stadtentwicklung.berlin.de) sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

### **1.1. Neuzuschnitt der LOR Grenzen zum 01.01.2019 und Auswirkungen auf die Erstellung des Bezirksregionenprofils**

Die meisten statistischen Daten, die für die Erstellung des Bezirksregionenprofils (BZRP) herangezogen werden, werden auf Grundlage der „Lebensweltlich orientierten Räume (LOR)“ erhoben. Die LOR Grenzen von drei der vier BZR im Prognoseraum Treptow-Köpenick IV haben, mit Ausnahme der BZR Müggelheim, zum 01.01.2019 einen **neuen Grenzzuschnitt** erhalten, da die vormals festgelegten Grenzen nicht die lebensweltlichen Gegebenheiten dieser Stadträume abbildeten.

Die Aktualisierung der LOR erfolgte in Abstimmung zwischen dem Bezirksamt Treptow-Köpenick, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn) sowie dem Amt für Statistik (AfS). Die Änderung der Gebietszuschnitte berücksichtigt die Entstehung neuer Wohngebiete, die dadurch bedingte Veränderung der Einwohnergröße und der baulichen und sozialen Strukturen, eine einheitliche Hierarchie und sinnfällige Namensgebung der Räume.

Daten zum neuen Zuschnitt liegen zum Stichtag 31.12.2019 vor. Der Neuzuschnitt bringt für die Erstellung des Bezirksregionenprofils die Problematik mit sich, dass Daten zum neuen Zuschnitt zum Stichtag 31.12.2019 vorliegen. Rückrechnungen für die Darstellung von Zeitreihen sind sehr aufwendig und müssen beim Amt für Statistik (AfS) Berlin Brandenburg angefragt werden. Das AfS kann diese Rückrechnungen jedoch nur für Datenbestände durchführen, über die es selbst die Datenhoheit hat oder die entsprechend von Dritten in einer dafür geeigneten Form zur Verfügung gestellt werden (Hausblockebene, Rohdatensätze etc.). Für den Großteil der Kernindikatoren liegt der Datenursprung jedoch nicht beim AfS sondern bei anderen Organisationen (z.B. der Bundesagentur für Arbeit oder dem Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten). Der Neuzuschnitt der LOR Grenzen müsste dementsprechend erst einmal an alle anderen betreffenden Organisationen (Dateneigner) herangetragen werden, damit diese ab 01.01.2019 ihre Daten im neuen Zuschnitt erheben bzw. aufbereiten.

Zeitverläufe sind ein zentrales Analyseinstrument der BZRP, um Entwicklungen sichtbar zu machen. Ausgehend von einem 5-Jahreshorizont wären Zeitverläufe in den neuen Grenzen der BZR erst zum Stichtag 31.12.2024 verfügbar. Gleichzeitig ist mit Unsicherheiten behaftet, wann alle Datenbestände in Gänze verfügbar sind. Dies würde die Erstellung des BZRP erheblich verzögern. Eine Erstellung nach altem Zuschnitt wäre ohne Mehrwert.

Vor diesem Hintergrund erfolgte die Erstellung des vorliegenden Profils nach der Logik eines „**wachsenden Profils**“. Alle zum jetzigen Zeitpunkt ausgewerteten und dargestellten Vergleichsdaten, auch im Zeitverlauf, liegen nach neuem LOR Grenzzuschnitt vor. Wo diese noch nicht vorliegen, gibt es Leerstellen, die sukzessive geschlossen werden, sobald die Daten entsprechend vorliegen. Dies gilt auch für die Darstellung von Zeitreihen. Im Profil wird das entsprechend kenntlich gemacht.

#### **1.1.1. Neue LOR-Grenzen der BZR Köpenick Süd**

In der BZR Köpenick Süd sind Änderungen der Gebietszuschnitte erfolgt. Der PLR Wendenschloß (09041302) im Westen der BZR ist unverändert geblieben. Ein räumlich größerer Teil des PLR Kietzer Feld/Nachtheide (09041301) wurde dem PLR Allende II (09041403) zugeschlagen.

#### **1.1.2. Neue LOR-Grenzen der BZR Allende-Viertel**

Die Neuordnung betraf in besonderem Maß die BZR Allende-Viertel 090414, die zentral im Bezirk Treptow-Köpenick liegt und zum Prognoseraum IV gehört. Der ehemals zur BZR Köpenick Süd gehörende PLR Allende-Viertel II ist nun der BZR Allende-Viertel als dritter PLR zuzurechnen.

Aus vormals zwei PLR sind drei PLR mit den entsprechenden PLR-Nummern geworden.

Allende-Viertel I: 09041401

Allende-Viertel II (bis 12/2018 der BZR Köpenick Süd zugerechnet): 09041403

Siedlung Kämmereiheide (bis 12/2018: Allende-Viertel II): 09041402.

#### **1.1.3. Neue LOR-Grenzen der BZR Altstadt Kietz**

Die BZR Altstadt Kietz wurde um ein Teilgebiet reduziert, das dem PLR 09041401 Allende I zugeschlagen wurde. In der BZR Altstadt Kietz waren die quantitativen Auswirkungen auf die neuen Datengrundlagen jedoch geringfügiger als in den beiden anderen betroffenen BZR Allende-Viertel und Köpenick Süd.

## 2. Demografische Struktur und Entwicklung

### 2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

**Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Köpenick Süd	12.014	5.723	6.291	52,4	0,4	5,6
PLR Kietzer Feld/ Nachtheide	10.107	4.797	5.310	52,5	0,4	5,5
PLR Wendenschloß	1.907	926	981	51,4	0,5	6,4
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

#### Einwohnerdichte geringer als im Bezirksdurchschnitt

#### Gestiegene Einwohnerzahlen

##### Ist-Zustand:

In der BZR Köpenick Süd leben rund 12.000 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte von 668 EW/km<sup>2</sup> ist weniger als halb so groß wie der Bezirksdurchschnitt (1.632 EW/km<sup>2</sup>). In der BZR leben 4 % aller Einwohner/-innen des Bezirks. Der Frauenanteil ist etwas größer als der Anteil der Männer. Der überwiegende Teil der Einwohner/-innen der BZR (84 %) lebt im PLR Kietzer Feld/Nachtheide.

##### Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind zwischen 2013 und 2018 (alte Grenzen der BZR) um 7,7 % gestiegen. Auf Grund der Neuordnung der Abgrenzung von drei der vier Bezirksregionen des Prognoseraums IV sind die Einwohnerzahlen der BZR um ein Viertel niedriger als Ende 2018. Ein Zeitreihenvergleich ab 01.01.2019 ist nur durch eine Rückrechnung der Datenbestände möglich. Nach Angaben des AfS sind die Einwohnerzahlen innerhalb der neuen Grenzen in den 5 Jahren zwischen 2014 und 2019 allerdings um 5,6 % gestiegen.

Das Wachstum fiel geringer aus als im Bezirk insgesamt. Dabei ist das relative Wachstum im PLR Wendenschloß, bei insgesamt deutlich geringerer Einwohnerzahl, stärker ausgefallen als im PLR Kietzer Feld/Nachtheide.

**Tab. 3 Veränderungen der Zahl der Einwohner/-innen nach LOR-Neuordnung 2019**

LOR-Prognoseraum Treptow-Köpenick IV	EW 2017 abs.	EW 2018 abs.	EW 2019 abs. (nach Neuord- nung)	EW 2018 zu 2017 (in %)	EW 2019 zu 2018 (in %)	EW Differenz 2018 zu 2017 abs.	EW Differenz 2019 zu 2018 abs.
BZR Altstadt Kiez	7.646	7.712	7.294	100,9	94,6	66	- 418
BZR Allende-Viertel	6.218	6.391	11.446	102,8	179,1	173	5.055
BZR Köpenick Süd	16.447	16.599	12.014	100,9	72,4	152	- 4.585
Prognoseraum IV (ohne BZR Müggelheim)	30.311	30.702	30.754	101,3	100,2	391	52

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

## 2.2. Altersstruktur

Tab. 4 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	51,7	- 0,1	- 0,5	44,5	42,8
männlich	50,2	0,2	- 0,8	43,1	41,6
weiblich	53,1	- 0,2	- 0,2	45,9	43,9
Altenquotient <sup>1</sup>	60,8	0,1	- 0,5	36,0	30,3
Jugendquotient <sup>2</sup>	24,8	0,7	3,6	28,3	28,1

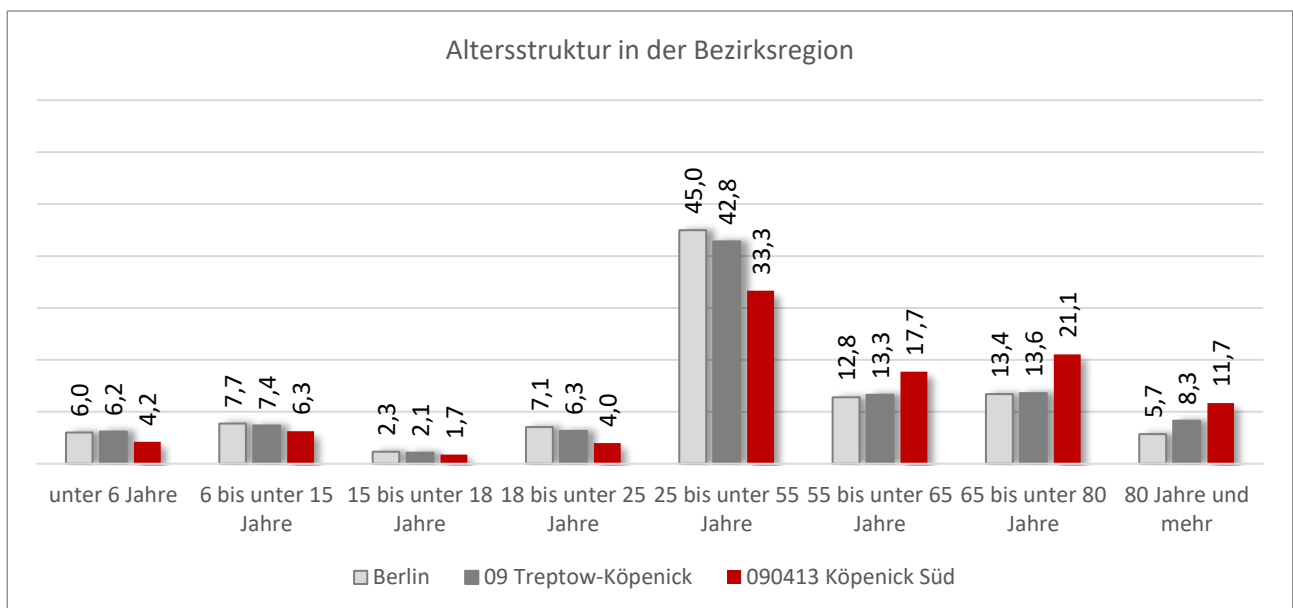
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Köpenick Süd	505	754	209	480	4.002	2.127	2.531	1.406
PLR Kietzer Feld/ Nachtheide	401	577	170	421	3.345	1.781	2.174	1.238
PLR Wendenschloß	104	177	39	59	657	346	357	168
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

<sup>1</sup> Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

<sup>2</sup> Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

**Tab. 6** Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)</b>	1.468	12,2	0,4	1,8	15,7	16,1	①	①
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)</b>	3.937	32,8	- 0,1	- 0,8	21,9	19,1	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung  
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 7** Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

<b>B1 Anteil unter 18- Jähriger an allen EW (%)</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Kietzer Feld/Nachtheide	1.148	11,4	0,5	1,8
PLR Wendenschloß	320	16,8	0,1	2,2
BZR Köpenick Süd	1.468	12,2	0,4	1,8
<b>B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)</b>	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Kietzer Feld/Nachtheide	3.412	33,8	- 0,2	- 1,5
PLR Wendenschloß	525	27,5	0,4	2,6
BZR Köpenick Süd	3.937	32,8	- 0,1	- 0,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als  
 Differenz

### Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft

#### Leichte Veränderung der Altersstruktur zu Gunsten jüngerer Personen

##### Ist-Zustand:

In der BZR Köpenick Süd beträgt der Anteil der unter 18-jährigen Personen 12,2 %. Das ist der niedrigste Wert im bezirklichen Vergleich.

Bei der Betrachtung der PLR ist nur jede/-r neunte Einwohner/-in im einwohnerstarken PLR Kietzer Feld/Nachtheide unter 18 Jahre und im PLR Wendenschloß ist jede/-r sechste Einwohner/-in unter 18 Jahre.

In Köpenick Süd leben zweieinhalb Mal so viele ältere Personen ab 65 Jahre (32,8 %) wie junge Personen unter 18 Jahren (12,2 %). Im bezirklichen Vergleich ist das der zweithöchste Anteil.

Im Planungsraumvergleich ist jede/-r vierte Einwohner/-in im PLR Wendenschloß über 65 Jahre, im PLR Kietzer Feld/Nachtheide ist es sogar jede dritte Person (33,8 %).

Personen ab 65 Jahre gibt es fast in gleicher Anzahl wie Personen der mittleren Jahrgänge zwischen 25 und 55 Jahren. Die mittleren Altersjahrgänge sind im Vergleich zum Bezirk und zu Berlin unterrepräsentiert. Das Durchschnittsalter der Einwohner/-innen der BZR beträgt 52 Jahre. Es liegt 7 Jahre über dem bezirklichen und 9 Jahre über dem Berliner Mittel.

Frauen sind im Schnitt 3 Jahre älter als Männer in der BZR. Auch in beiden PLR der BZR ist der Anteil älterer Einwohner/-innen größer als der Anteil der jungen Generation, insbesondere im PLR Kietzer Feld/Nachtheide.



**Veränderung:**

In der BZR Köpenick Süd hat der Anteil der unter 18-Jährigen in den letzten 5 Jahren etwas zugenommen – das trifft auch für beide PLR zu.

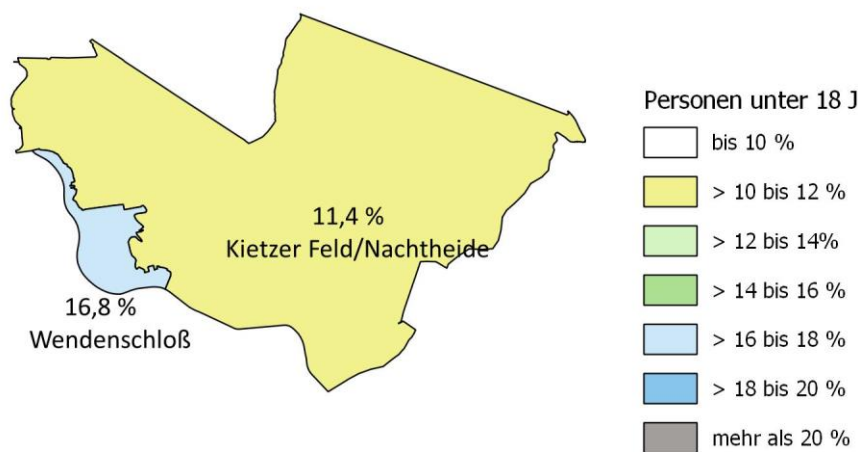
Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren ist in der BZR Köpenick Süd in den letzten 5 Jahren leicht gesunken. Das trifft auch für den PLR Kietzer Feld/Nachtheide zu – dagegen ist der Anteil im PLR Wendenschloß gestiegen.

Der PLR Kietzer Feld/Nachtheide hat in den letzten 5 Jahren eine stärkere Veränderung der Alterszusammensetzung erfahren. Das Durchschnittsalter ist leicht gesunken von 53,0 auf 52,3 Jahre. Im PLR Wendenschloß ist das Durchschnittsalter dagegen von 48,0 auf 48,6 Jahre gestiegen.

**Aufmerksamkeit:**

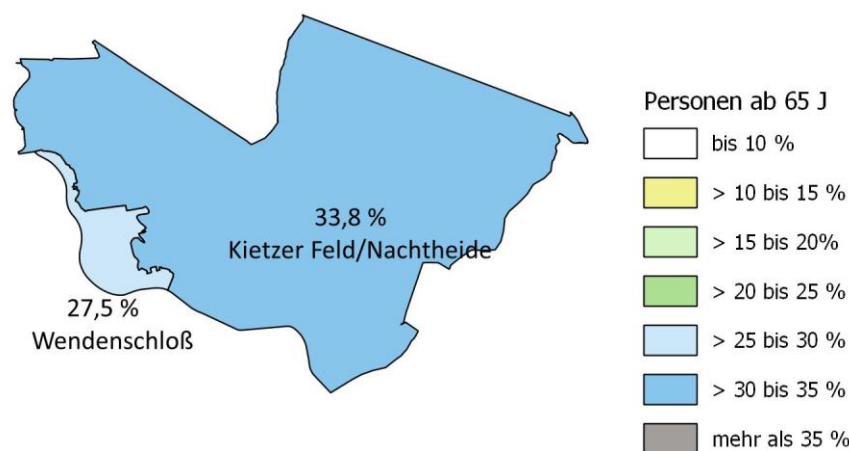
Hohe Aufmerksamkeit ist für die Entwicklung der Zahlen der älteren Bevölkerung zu empfehlen.

**Abb. 5** Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 6** Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

**Tab. 8 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	12.014	100,0	0,4	5,6				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	11.154	92,8	- 0,0	•	83,3	65,0		
Deutsche mit MH (%)	463	3,9	5,0	•	6,5	14,4		
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/- innen an allen EW (%)	397	3,3	0,2	1,7	10,2	20,6	①	①
<b>T3</b> Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	860	7,2	0,4	-	16,7	35,0	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe– nichts vorhanden, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 9 Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	109	12,7%
EU-Erweiterung 2004 ohne Polen	76	8,8%
Polen	180	20,9%
EU-Erweiterung 2007	61	7,1%
EU-Erweiterung 2013	6	0,7%
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	3	0,3%
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	108	12,6%
Türkei	15	1,7%
Arabische Staaten	78	9,1%
Übrige Gebiete	206	24,0%
Nicht eindeutig	18	2,1%
<b>Insgesamt</b>	<b>860</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

#### Geringer Anteil von Personen mit Migrationshintergrund

##### Ist-Zustand:

In der BZR Köpenick Süd hat etwa jede/-r vierzehnte Bewohner/-in einen Migrationshintergrund, darunter sind die Hälfte Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft fünfmal so hoch. Gut die Hälfte der Personen mit Migrationshintergrund besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft.

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

Beim einwohnerstarken PLR Kietzer Feld/Nachtheide hat jede fünfzehnte und beim PLR Wendenschloß jede zehnte Person einen Migrationshintergrund.

Die Hälfte der Personen mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten. Dominante Herkunftsländer sind neben Polen und EU15-Staaten, die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

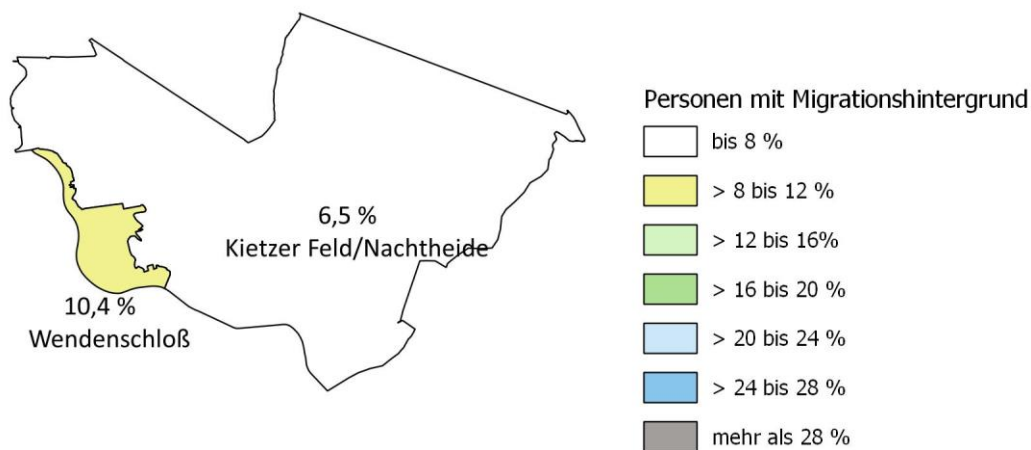
### Veränderung:

In der BZR Köpenick Süd hat sich die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund leicht erhöht. In den letzten 5 Jahren hat sich der relative Anteil von Ausländer/-innen auf einem vergleichsweise niedrigen absoluten Niveau verdoppelt. Das trifft auch auf beide PLR der BZR zu. Der Anteil liegt aber noch deutlich unter dem Wert des Bezirks.

### Aufmerksamkeit:

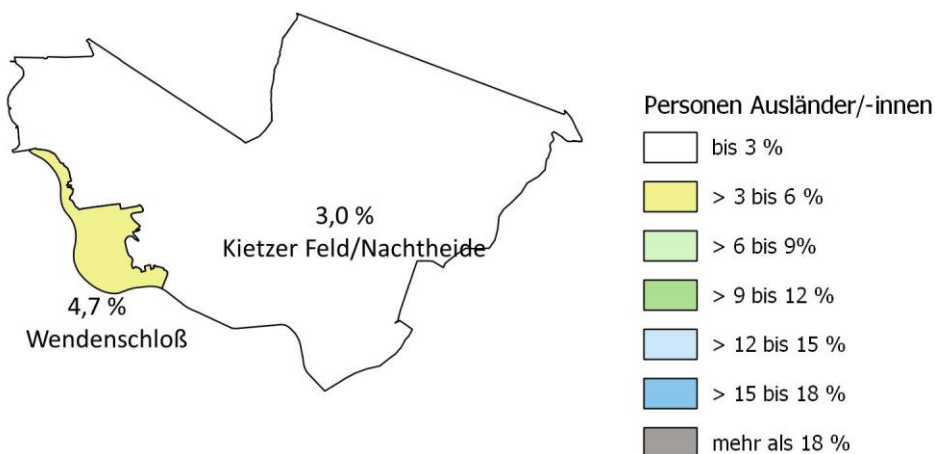
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

**Abb. 7** Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 8** Ausländer/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 2.4. Wanderungen

Tab. 10 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	80	0,7	- 1,7	- 0,6	1,5	0,5	①	∅
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	10	2,0	- 5,3	- 3,0	0,6	- 1,2	①	①
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	1.664	13,9	- 1,8	- 1,2	23,4	24,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Geringere Wanderungsdynamik insgesamt

#### Wanderungsgewinne bei Kindern im Vorschulalter

##### Ist-Zustand:

Der Wanderungssaldo gibt die Differenz aus Zu- und Fortzügen als Gewinn oder Verlust an Einwohner/-innen durch Wanderungsbewegungen wieder.

Für die BZR Köpenick Süd ist ein geringer Wanderungsgewinn zu verzeichnen, d. h. es gibt mehr Zu- als Fortzüge. In beiden PLR der BZR liegt der Saldo unter 1 je 100 Einwohner/-innen. Das liegt unter dem durchschnittlichen bezirklichen Wert und ähnelt dem Wert für Berlin insgesamt.

Die BZR Köpenick Süd hat mit 2,0 je 100 Kinder unter 6 Jahren eine höhere Zuwanderungsgewinnrate aufzuweisen als der Bezirk. Mit einem Indikatorwert von 8,7 je 100 Kinder unter 6 Jahren liegt der PLR Wendenschloß deutlich über dem Durchschnitt, jedoch auf Basis eines absolut niedrigen Wanderungsgewinns von 9 Vorschulkindern.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf das Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch liegt der Wert für die BZR deutlich unter den Durchschnitten. Es ist der zweitniedrigste Wert im bezirklichen Vergleich.

Das Wanderungsvolumen für den PLR Wendenschloß ist etwa eineinhalbmal so groß wie das für den PLR Kietzer Feld/Nachtheide.

Gebiete mit einem niedrigen Wanderungsvolumen zeichnen sich durch eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft aus. Auch hierfür kann es vielfältige Gründe geben: hohe Wohnzufriedenheit, Attraktivität des Wohnstandorts, Eigentumsbildung, höherer Altersdurchschnitt, aber auch günstige Mieten oder steigende Mieten in anderen Quartieren etc.

##### Veränderung:

Im Vergleich zu 2014 und 2018 kann die BZR Köpenick Süd eine Verbesserung des Wanderungssaldos und damit Einwohnergewinne verzeichnen – das trifft auch für beide PLR zu.

Nach besonders starken Rückgängen der Wanderungsgewinne in den letzten Jahren kann die BZR Köpenick Süd einen positiven Saldo bei den Kindern unter 6 Jahren verbuchen. Eine deutliche Zunahme der Wanderungsgewinne gegenüber von vor 5 und einem Jahr zuvor kann der PLR Wendenschloß verzeichnen.

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

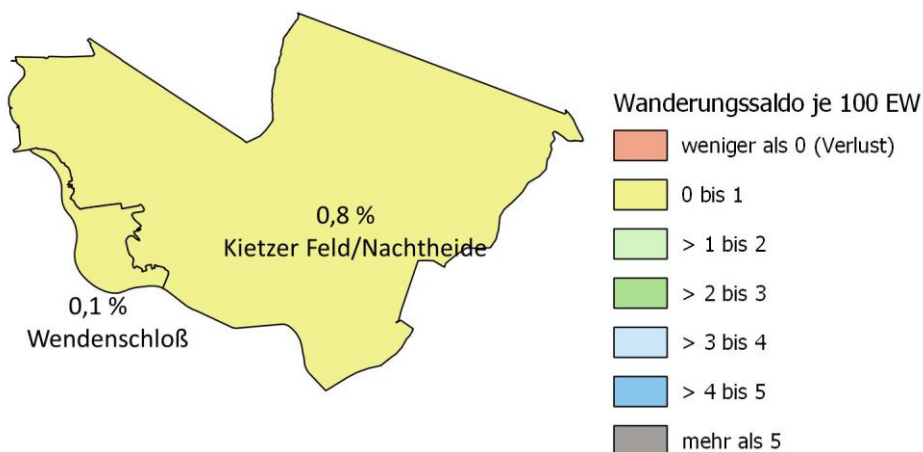
Auch der PLR Kietzer Feld/Nachtheide erzielt nach starken Rückgängen in den vergangenen Jahren einen positiven Wanderungssaldo bei den Kindern unter 6 Jahren.

Das Wanderungsvolumen hat sich im Vergleich zu 2014 in beiden PLR der BZR unterschiedlich entwickelt. Im PLR Kietzer Feld/Nachtheide ist der Umfang der Bewegungen rückläufig bei rückläufigen Wanderungsgewinnen. Im PLR Wendenschloß erfolgte dagegen ein stärkerer Bevölkerungsaustausch. Der Umfang der Zu- und Fortzüge hat hier zugenommen.

### Aufmerksamkeit:

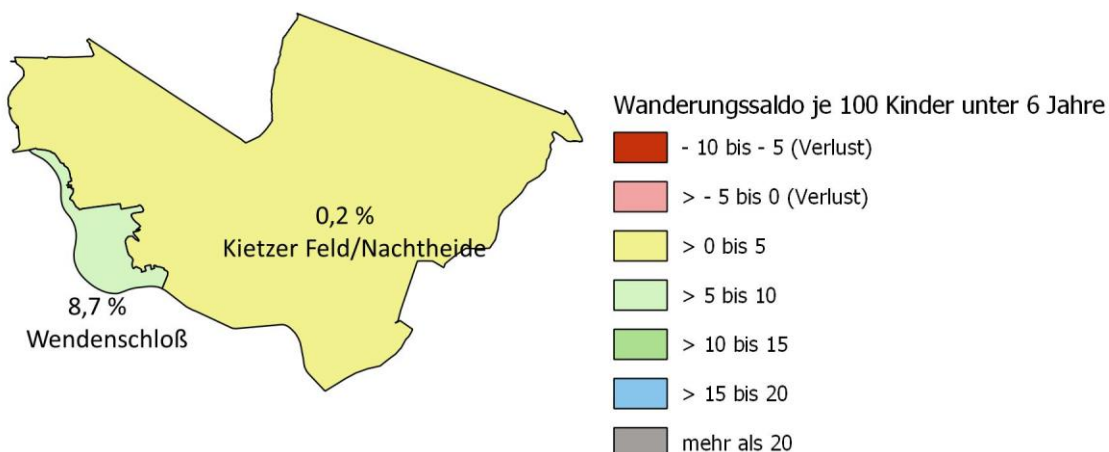
Die weitere Entwicklung der Wanderungsbewegungen erfordert keine besondere Aufmerksamkeit.

**Abb. 9** Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd



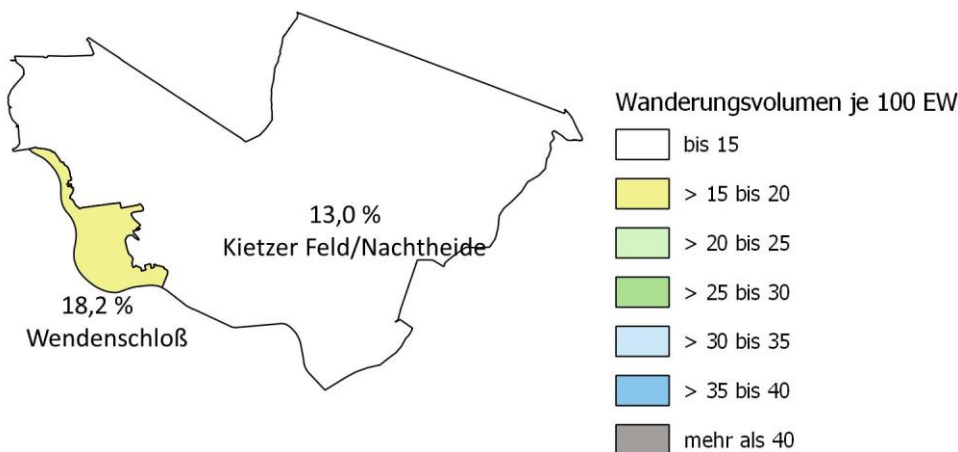
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 10** Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 11 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd**

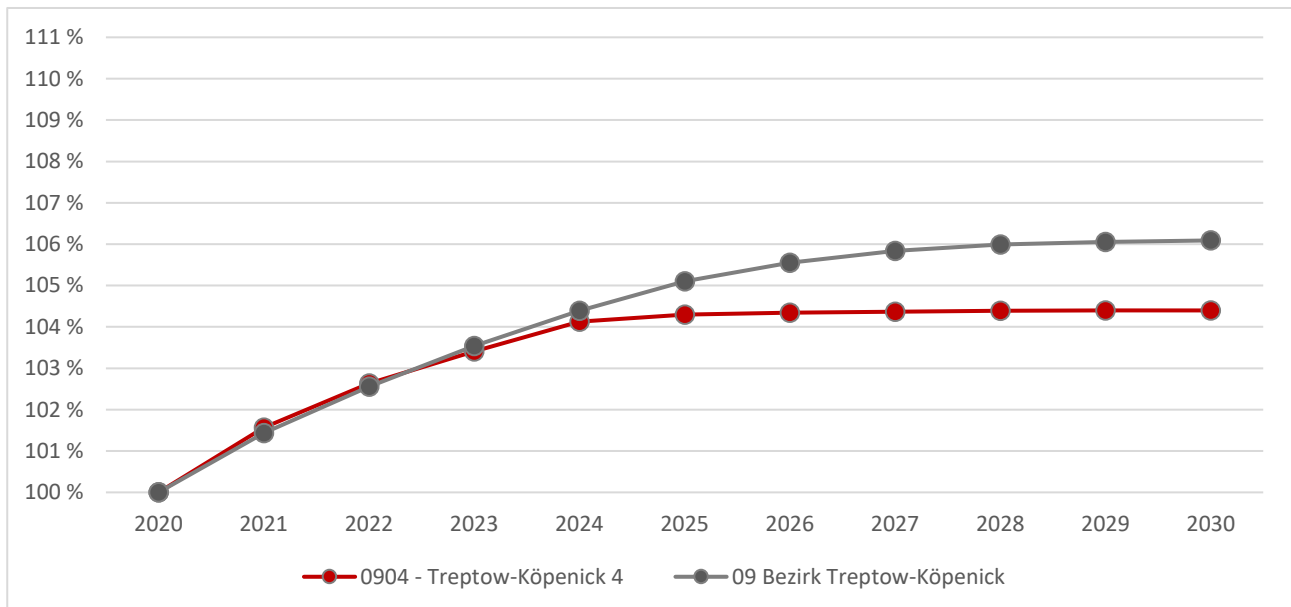


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Köpenick Süd gehört zum Prognoseräum 0904 Treptow-Köpenick IV, gemeinsam mit den BZR Allende-Viertel, Altstadt Kietz und Müggelheim.

**Abb. 12 Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum IV des Bezirks (in % der EW zu 2020)**



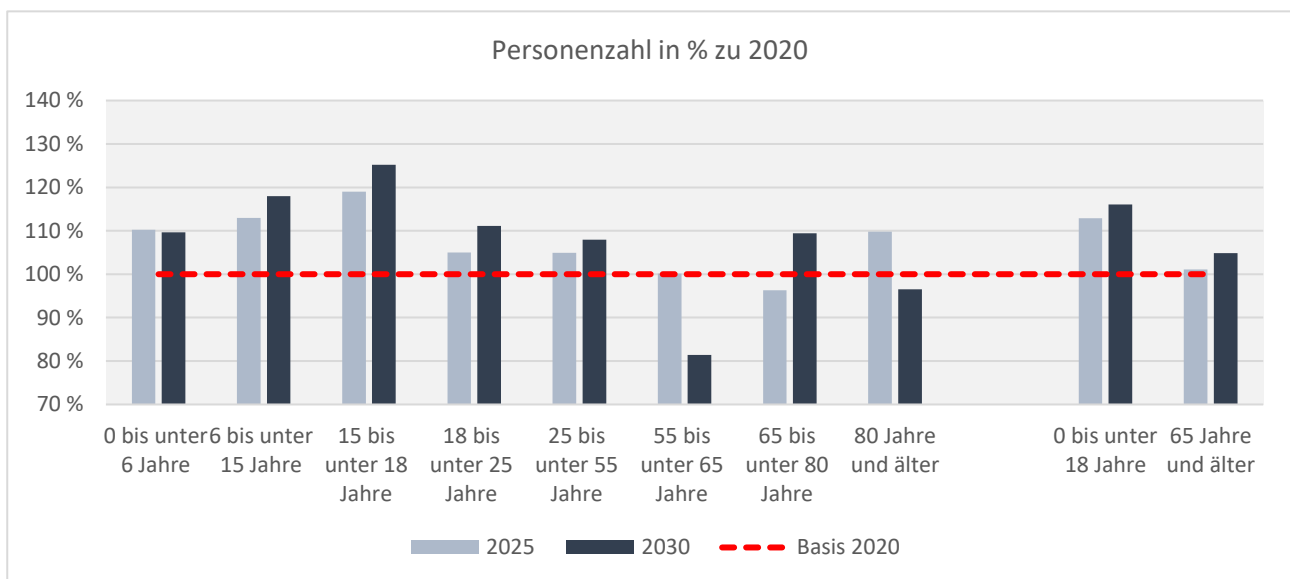
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

**Tab. 11 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum IV (absolut nach Altersgruppen)**

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	2.103	2.943	862	2.019	14.077	6.010	7.123	3.920	39.056
2025	2.318	3.325	1.026	2.119	14.767	6.018	6.858	4.303	40.735
2030	2.306	3.472	1.079	2.244	15.198	4.894	7.797	3.783	40.773

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

**Abb. 13 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum IV**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick IV, in welchem die BZR Köpenick Süd liegt, wurde für den Zeitraum 2020 bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 4 % auf dann 40.773 Einwohner/-innen prognostiziert. Das relative Wachstum zu 2020 verläuft in den ersten 5 Jahren ähnlich dynamisch wie im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Nach 2025 erfolgt kaum noch Wachstum. Der Bevölkerungsbestand verbleibt etwa auf dem Niveau von 2025. Das Durchschnittsalter verringert sich über den gesamten Prognosezeitraum geringfügig ab 2020 von 47,9 auf 46,9 Jahre bis 2030.

Die absolute Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wächst bis 2030 um rund 16 %. Die Anzahl der Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre steigt 2030 gegenüber 2020 um 5 %.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)



### 3. Soziale Situation

#### 3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der beiden PLR der BZR Köpenick Süd unterschiedlich zugeordnet wird.

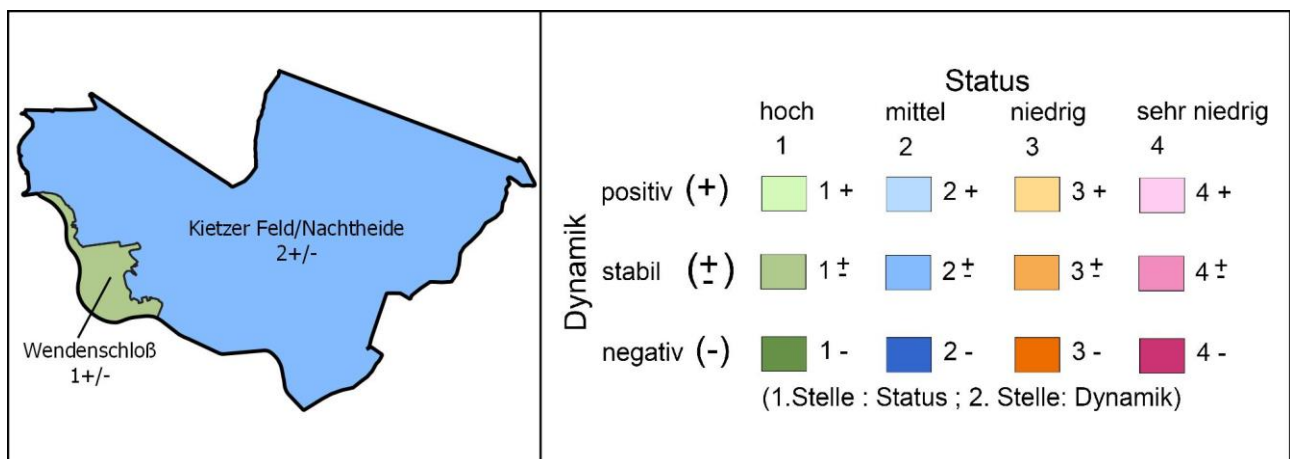
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

**Tab. 12 BZR Köpenick Süd in der Sozialberichterstattung Berlins**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	
F5 Status/Dynamik-Index PLR Kietzer Feld/Nachtheide	2 +/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Wendenschloß	1 +/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

**Abb. 14 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Köpenick Süd**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Nach Veränderung der LOR-Grenzen in 2019 wurde die Karte zum Gesamtindex soziale Ungleichheit im Monitoring Soziale Stadtentwicklung noch nicht fortgeschrieben

#### Unterschiede im Statusindex der PLR der BZR

##### Stabile Entwicklungsdynamik

##### Ist-Zustand:

Die soziale Lage in der BZR Köpenick Süd ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen. Zwischen den PLR Kietzer Feld/Nachtheide und Wendenschloß besteht ein gradueller Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Für den PLR Kietzer Feld/Nachtheide wird der Status „mittel“, für den PLR Wendenschloß wird er als „hoch“ definiert. Das weist auf eine ausgewogene soziale Lage der Bewohner/-innen in den PLR dieser BZR und eine geringe soziale Problemdichte hin, besonders im PLR Wendenschloß.

##### Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt für die BZR Köpenick Süd als Ganzes und ihre beiden PLR eine stabile soziale Entwicklung in den letzten zwei Jahren.

**Aufmerksamkeit:**

Die soziale Lage und die Veränderungen über 2 Jahre erfordern keine besondere Aufmerksamkeit.

**3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit**

**Tab. 13 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	4.389	64,4	0,8	6,0	62,8	55,5	①	①
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	235	3,4	0,1	–	4,9	5,9	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Durchschnittlicher Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter**

**Geringer Anteil arbeitsloser Personen mit Unterschieden zwischen den PLR**

**Ist-Zustand:**

Knapp zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind in der BZR Köpenick Süd sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Die Erwerbsbeteiligung ist in der BZR ähnlich groß wie im bezirklichen Durchschnitt, im PLR Wendenschloß jedoch unterdurchschnittlich.

Der Anteil von Personen, die Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) in Anspruch nehmen, ist geringer als im Durchschnitt des Bezirks, und er liegt noch deutlicher unter dem Berliner Wert. Der PLR Kietzer Feld/Nachtheide weist mit 3,8 % etwa doppelt so große Anteile an Arbeitslosen auf wie der PLR Wendenschloß mit 1,7 %.

**Veränderung:**

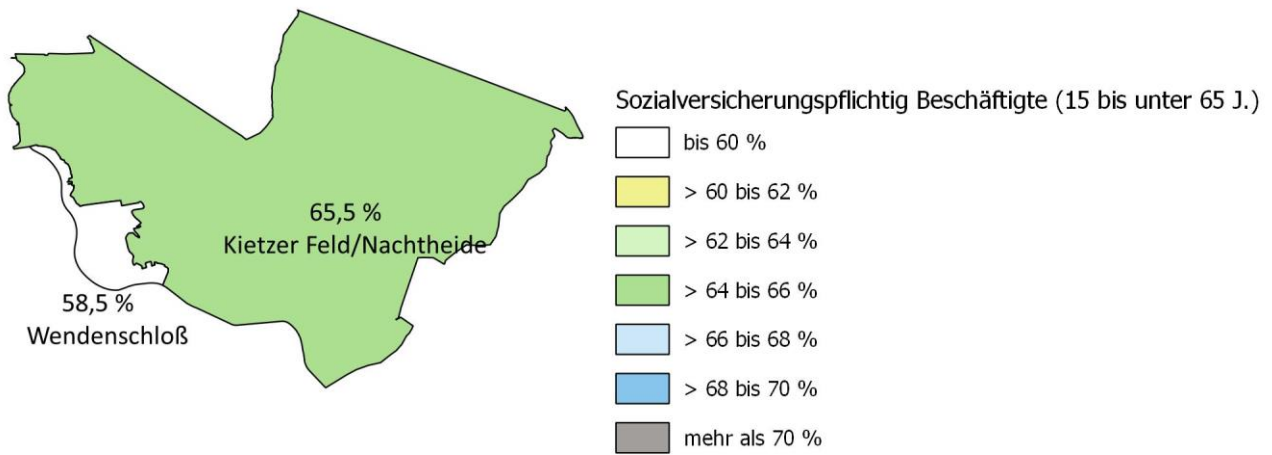
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in der BZR Köpenick Süd in den letzten 5 Jahren von 58,4 auf 64,4 % erhöht. Sowohl im PLR Kietzer Feld/Nachtheide erfolgte ein Zuwachs von 59,9 % auf 65,5 %, als auch im PLR Wendenschloß von 51,0 % auf 58,5 %.

Der vergleichsweise geringe Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen Jahren in der BZR weitgehend konstant. Dies trifft auch auf den PLR Kietzer Feld/Nachtheide zu, während sich im PLR Wendenschloß die Anteile Arbeitsloser im Fünfjahreszeitraum von 2,1 % auf 1,7 % verringert haben.

**Aufmerksamkeit:**

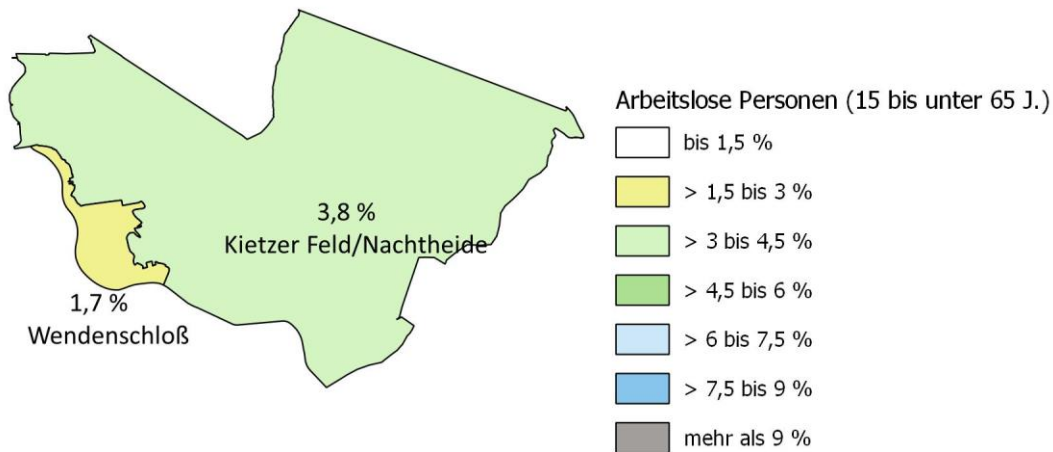
Es ist keine Aufmerksamkeit für die Entwicklung der Erwerbsbeteiligung und der Arbeitslosigkeit erforderlich.

**Abb. 15 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Köpenick Süd**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 16 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Köpenick Süd**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.3. Transferleistungsabhängigkeit

**Tab. 14** Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	530	6,6	- 0,4	–	11,8	15,9	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Geringer Bezug von Transferleistungen

##### Gefälle zwischen den PLR der BZR

##### Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/-innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

In der BZR Köpenick Süd beziehen knapp 7 % aller Personen unter 65 Jahren Transferleistungen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II. Dieser Anteil ist nur halb so groß wie im Bezirk und deutlich geringer im Vergleich zu Berlin insgesamt. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist im PLR Wendenschloß mit 3,0 % aller Personen unter 65 Jahren, die Transferleistungen beziehen, weniger als halb so groß wie im PLR Kietzer Feld/Nachtheide mit 7,3 %.

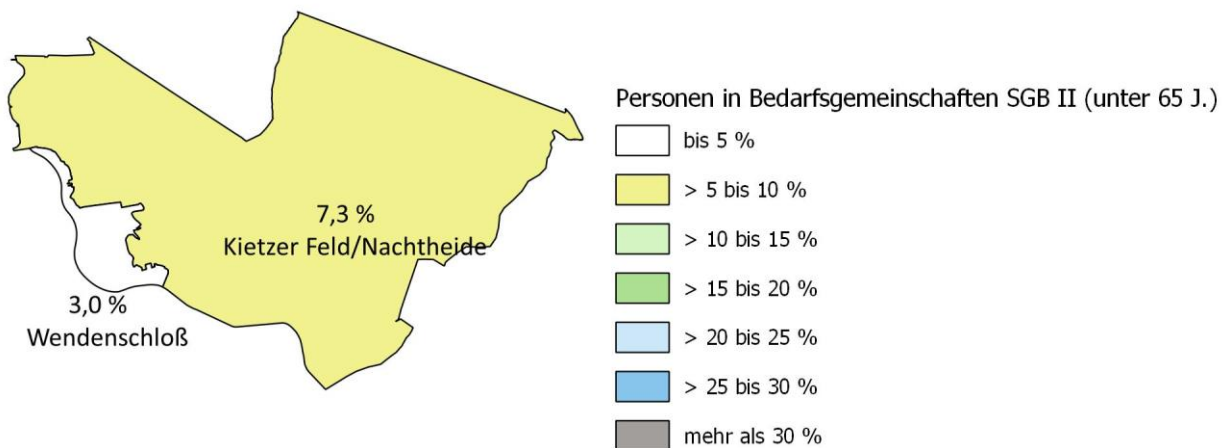
##### Veränderung:

Die Situation hat sich zum Vorjahr in der BZR als Ganzes leicht verbessert von einem Anteil von 7,0 % auf 6,6 %. Im PLR Kietzer Feld/Nachtheide ist der Anteil von Transferleistungsempfängern von 7,8 % auf 7,3 % gesunken. Dagegen ist eine minimale Zunahme der Anteile im PLR Wendenschloß von 2,9 % auf 3,0 % zu verzeichnen.

##### Aufmerksamkeit:

Sozioökonomisch schwierige Lebenslagen erfordern für die BZR Köpenick Süd keine Aufmerksamkeit.

**Abb. 17** Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### 3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

**Tab. 15** Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	114	9,1	0,2	–	19,0	26,9	⓪	⓪
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	58	3,4	–	–	2,4	3,1		
<b>T6</b> Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	85	5,8	0,7	–	10,2	11,8	⓪	⓪

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Günstige materielle Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in ihren Familien in der BZR Gefälle der Kinderarmut zwischen den PLR der BZR

#### Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut sind 9 % der Kinder unter 15 Jahren in der BZR Köpenick Süd betroffen. Dieser Anteil ist weitaus geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. Er ist auch nur halb so groß wie der mittlere bezirkliche Wert von 19 %. Im PLR Kietzer Feld/Nachtheide ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen in SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit 10,7 % jedoch dreimal so groß wie im PLR Wendenschloß mit 3,2 %.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für eine normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist in der BZR Köpenick Süd größer als im bezirklichen Durchschnitt, ähnlich groß wie der Berliner Durchschnitt. Das ist der zweithöchste Anteil im bezirklichen Vergleich.

Aus fachlichen Gründen erfolgt keine Ausweisung von Aufmerksamkeitsstufen. Eine regional oder bezirklich erhöhte Hilfedichte ist mehrdeutig und weist nicht eindeutig auf strukturelle Nachteile und besondere Unterstützungsbedarfe, Defizite im sozialraumorientierten Handeln oder eine besondere Angebotsstruktur hin.

Der Anteil der minderjährigen Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. In der BZR leben 5,8 % der unter 18-Jährigen in alleinerziehenden SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Dieser Anteil liegt deutlich unter dem bezirklichen Anteil von 10,2 % und dem Gesamtberliner Anteil.

### **Veränderung:**

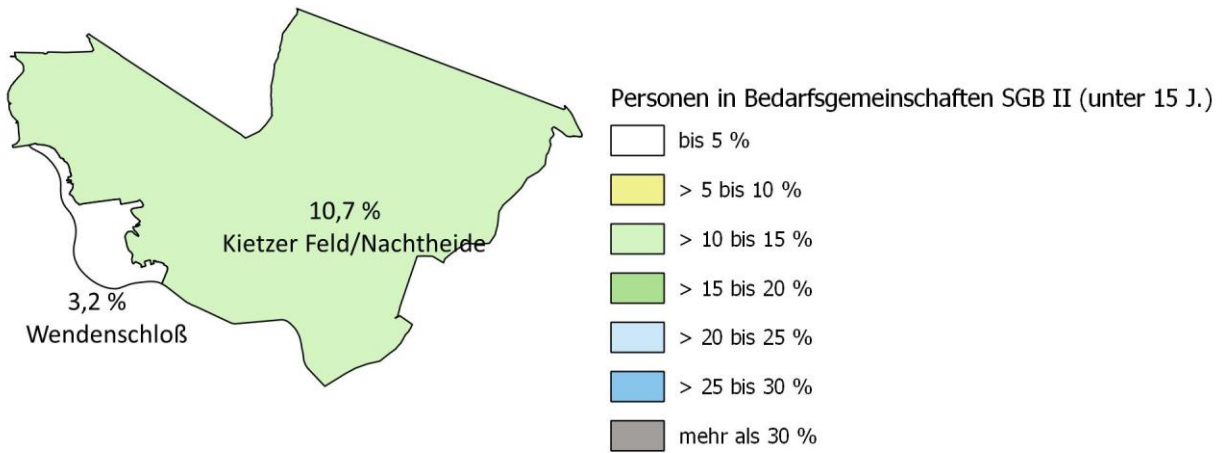
In der BZR Köpenick Süd hat sich der Anteil von Kindern, die in Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug leben, im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht – ebenso der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften.

Im PLR Kietzer Feld/Nachtheide sind die Anteile von Kindern in Bedarfsgemeinschaften von 10,5 % auf 10,7 % wie auch in von minderjährigen Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften von 5,9 % auf 6,9 % gestiegen. Im PLR Wendenschloß ist der Anteil von Kindern in Bedarfsgemeinschaften ebenfalls gestiegen von 2,9 % auf 3,2 %. Beim Anteil Minderjähriger in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften verlief der kurzfristige Trend für den PLR Wendenschloß umgekehrt von 2,2 % auf 1,9 %.

### **Aufmerksamkeit:**

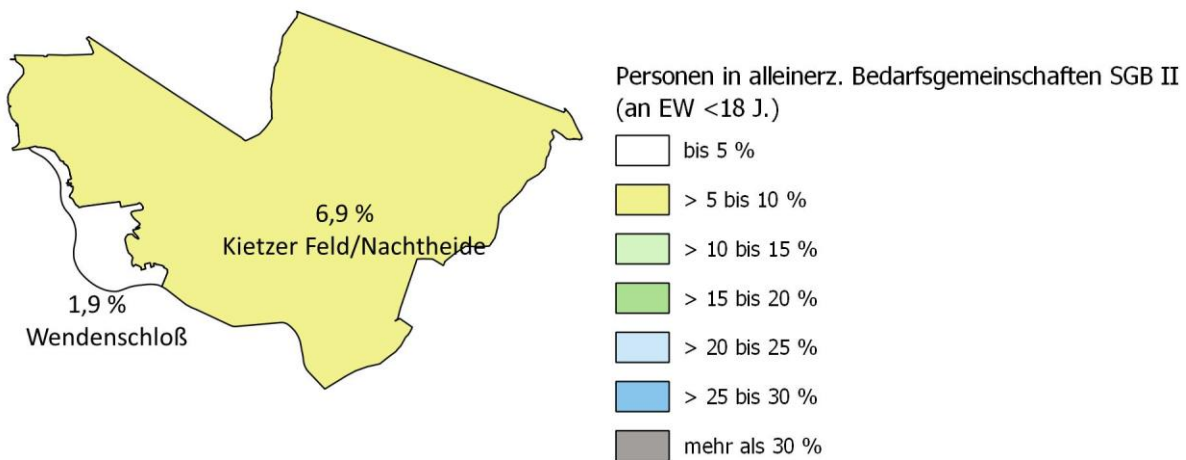
Für die BZR insgesamt ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

**Abb. 18** Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

**Abb. 19** Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks



### 3.5. Soziale Situation von Senior/-innen

Tab. 16 Soziale Situation von Senior/-innen

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	73	1,9	–	–	2,2	6,1		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Geringes Ausmaß von registrierter Altersarmut

##### Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als staatliche Mindestsicherung im Alter anzusehen ist. Grundsicherung nach SGB XII wird in der BZR Köpenick Süd vergleichsweise in sehr geringem Maß in Anspruch genommen. Bei 2 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre ist wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Einkommensarmut im Alter auszugehen. Die Quote liegt etwas unter dem bezirklichen Durchschnitt, jedoch deutlich unter dem gesamtstädtischen Anteil von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Für den PLR Wendenschloß liegen keine Daten zu Anteilen von Empfänger/-innen von Grundsicherung vor.

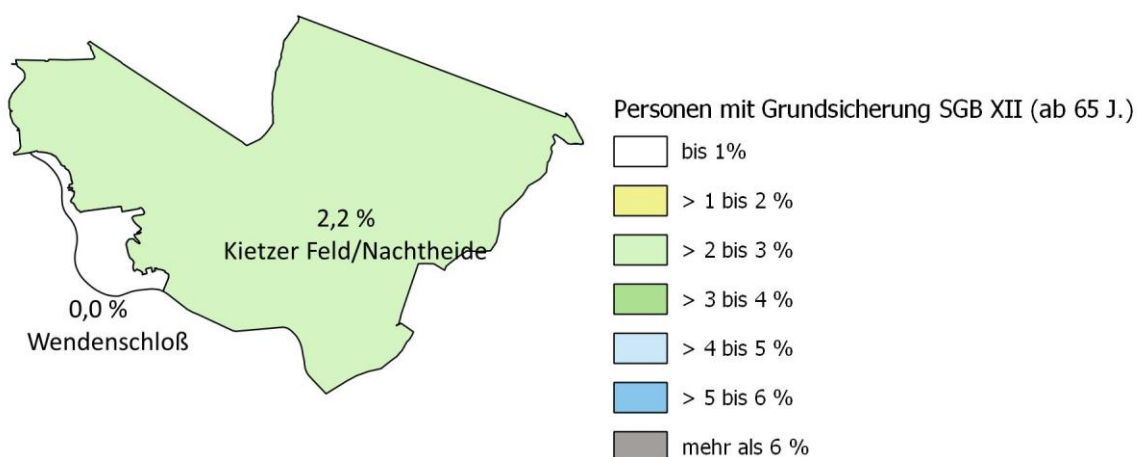
##### Veränderung:

Für die BZR Köpenick Süd und beide PLR innerhalb der BZR liegen keine Daten zu zeitlichen Veränderungen der sozialen Situation der Senior/-innen vor.

##### Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 20 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Köpenick Süd (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

## 4. Bildungssituation

### 4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 17 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	417	69,0	–	–	66,8	64,7	⓪	⓪

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Hoher Anteil in der Kindertagesbetreuung

##### Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 69,0 % liegt die BZR über dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und dem Berliner Durchschnitt. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

##### Veränderung:

Zur Veränderung des Anteils der betreuten Kinder in den vergangenen 5 Jahren können keine Aussagen getroffen werden.

##### Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

### 4.2. Schulische Bildung

Tab. 18 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	15	3,6	–	–	20,1	45,4	⓪	⓪
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	33	7,8	–	–	19,7	–	⓪	⓪

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem PLR keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

### **Geringer Anteil Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache**

#### **Ist-Zustand:**

Mit einem Anteil von 3,6 % liegt der Anteil an Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an öffentlichen Grundschulen in der BZR unter dem bezirklichen und deutlich unter dem Berliner Durchschnitt. Es ist der zweitniedrigste Anteil in Treptow-Köpenick.

Auch beim Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung liegt die BZR Köpenick Süd unter dem Durchschnitt Treptow-Köpenicks.

#### **Veränderung:**

Zur Veränderung des Anteils von Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache und zum Anteil an Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung in den vergangenen 5 Jahren können keine Aussagen getroffen werden.

#### **Aufmerksamkeit:**

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

## 5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

### 5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognoseräume stellt fest, dass der Prognoseraum IV, zu dem die BZR Köpenick Süd gehört, einen hohen Anteil an Menschen über 65 Jahre aufweist (Gesundheitsbericht 2018: 12). Es ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen wird.

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird auch bezüglich der gesundheitlichen Situation dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird (Gesundheitsbericht 2018: 23).

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfeldes „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet.

## 5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

**Tab. 19**      **Gesundheitliche Situation von Kindern**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2016-2019 (gepoolt), Stand: 30.11.2019; Datenpool T-5: 2016-2019 (gepoolt), Stand: 30.11.2019, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Auf Grund fehlender Daten erfolgt keine Einschätzung.

## 6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

### 6.1. Beschreibung der Situation

Die Bezirksregion verfügt mit dem Nahversorgungszentrum (NVZ) Wendenschloßstraße über einen eigenen Zentrumsbereich, auch wenn das angrenzende Nahversorgungszentrum Allende I, nördlich der Pablo-Neruda-Straße/Volkspark, mit seinen umfangreichen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten hier wesentliche Versorgungsaufgaben nicht nur für das angrenzende Umfeld (Siedlung Kämmereiheide / Allende II / Altstadt Kietz) übernimmt und auch entsprechende Kaufkraft bzw. Kundenpotenzial bindet. Bedingt ist dies durch die räumliche Struktur ausgedehnter Siedlungsbereiche und damit fehlender Möglichkeiten ergänzender Einzelhandelsstandorte aus Betreibersicht (hinsichtlich Größe, Lage, Anbindung von Grundstücken). Das spiegelt sich auch an der vergleichsweise geringen Verkaufsflächenausstattung in der BZR (0,28 m<sup>2</sup> VKF/EW: Berlin 0,44 m<sup>2</sup>/EW) trotz durchschnittlich hoher Kaufkraft (102,9%: TK 100,1 %) wider.

Die fußläufige Grundversorgung für Waren des täglichen Bedarfs wird neben den Angeboten im Zentrum selbst durch Nahversorgungstandorte – vorwiegend Discounter – in sog. Streulagen übernommen, ergänzt um Angebote in den Nachbarregionen (u.a. Nahversorgungszentrum Allende I).

Der Zentrumsbereich besitzt eine leicht dezentrale Lage an der Hauptachse der Wohngebiete Kietzer Feld und Wendenschloß. Er wird geprägt durch zwei etwa 300 m voneinander entfernte Einzelhandelskonzentrationen an der Westseite der Wendenschloßstraße mit Magnetbetrieben an den beiden Endpunkten (im Norden Lebensmittel-Vollversorger und ergänzende Dienstleistung – v.a. im Gesundheitsbereich, im Süden Vollversorger und Discounter).

Der große Abstand zwischen den beiden Teilstandorten bedingt ein nur begrenztes Zusammenwirken im Sinne eines zentralen Versorgungsbereichs. Die geringe Angebotsbreite außerhalb des Lebensmittelsektors, derzeit v.a. Arztpraxen/ Gesundheitsdienstleistungen und kleinteilige Dienstleistung, erzeugt nur geringe Anziehungskraft. Die fußläufige räumliche Abdeckung und Versorgung mit nahversorgungsrelevantem Einzelhandel (Radius 500 bis 800 m) weist derzeit im südlichen Wendenschloß sowie im östlichen Kietzer Feld, beides Bereiche mit kleinteiliger Siedlungsstruktur, Versorgungslücken auf. Aktuell ist im Zusammenhang mit den Entwicklungen im neuen Wohngebiet Marienhain eine Ergänzung der dezentralen wohnungsnahen kleinteiligen Grundversorgung (B-Plan 9-57VE) vorgesehen.

Das gewerbliche Angebot in Köpenick Süd wird v.a. durch Kleingewerbe bzw. gebietsversorgendes Handwerk, Dienstleistungen und Gastronomie, ergänzt um wasserbezogene Dienstleistungen (Werft, Verleih etc.) geprägt.

Der touristische Faktor wird durch traditionelle Ausflugs- und Erholungsinfrastruktur bedient. Der Ausflugsstandort und das Ferienhausgebiet Rübezahl ist durch die Ausflugsschiffahrt der Stern- und Kreisschiffahrt erreichbar. Ergänzt wird die touristische Infrastruktur durch weitere Angebote an Dahme/Langem See wie Schmetterlingshorst oder dem Seebad Wendenschloß. Überregional bekannt ist der neu belebte Müggelturm. Nicht unerwähnt bleiben soll auch das traditionsreichste Gewerbe der Region, die Fischerei. Als nichtkommerzielles Angebot besteht die BMX Strecke in den Müggelbergen als Angebot für junge Zielgruppen.

Der Bezirk Treptow-Köpenick versteht sich als die Urlaubs- und Erholungsregion im Südosten Berlins. Köpenick Süd kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu, weil sie insbesondere für die Themen Wasser-, Natur- und Aktivtourismus die naturräumlichen Gegebenheiten und infrastrukturelle Angebote vorweisen kann, die unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen ansprechen.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

## 7. Wohnsituation

### 7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

**Tab. 20 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Köpenick Süd**

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	1.877
Gesamt	1.877

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für PLR Kietzer Feld/Nachtheide bei 22,98% und für den PLR Wendenschloß bei 0,31%.

**Tab. 21 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>T1 Relation</b> Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	92	–	–	–	4,6	6,5		
<b>T2 Relation</b> Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	27	–	–	–	4,3	5,1		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Ist Zustand:

In der BZR Köpenick Süd liegt der absolute Wert für Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen bei 92 und bei den Wohnungsverkäufen bei 27 Bestandswohnungen. Da die Indikatorenwerte nicht ausgewiesen sind, können keine Vergleiche im bezirklichen bzw. gesamtstädtischen Kontext hergestellt werden.

Ist die Anzahl der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen hoch, deutet dies auf ein starkes Interesse der Immobilienwirtschaft hin, die Attraktivität des Gebäudes und Umfeldes gewinnbringend zu nutzen. Bei Gebieten mit einer hohen „Umwandlungsquote“ besteht ein erhöhtes potenzielles Risiko der Verdrängung. In Gebieten mit einer höheren Verkaufsdynamik könnte eine ausgeprägtere Mietendynamik zur Abwanderung von Haushalten mit niedrigen Einkommen führen.

#### Veränderung:

Auf Grund fehlender Daten ist kein Vergleich zu den Vorjahren möglich.

#### Aufmerksamkeitsstufe:

Auf Grund fehlender Indikatorenwerte kann die Aufmerksamkeitsstufe nicht ausgewiesen werden.



## 7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 22 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	8.256	71,2	1,2	- 3,2	63,5	64,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Lange Wohndauer

#### Ist-Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann. Mehr als 70 % der Einwohner/-innen der BZR Köpenick Süd wohnen mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Auch die Anteile der PLR liegen dicht beieinander.

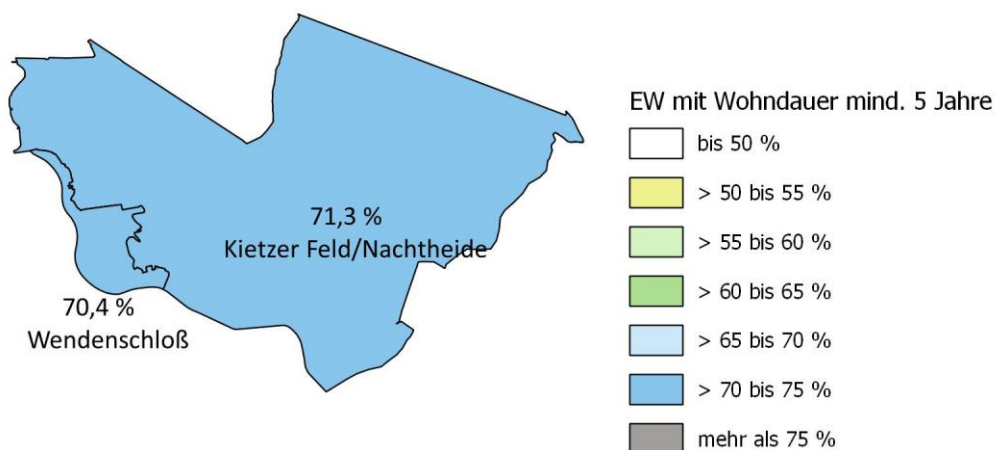
#### Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich in den letzten 5 Jahren leicht reduziert.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 21 Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Köpenick Süd



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

### Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m<sup>2</sup>) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m<sup>2</sup> und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m<sup>2</sup>). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m<sup>2</sup>. Für den PLR Kietzer Feld/ Nachtheide liegt der Wert bei 7,7 EUR/m<sup>2</sup> und für den PLR Wendenschloß bei 10,5 EUR/m<sup>2</sup>.

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

## 7.3. Wohnungsbaupotentiale

**Tab. 23 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Köpenick Süd**

BZR Köpenick Süd	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	11	77	316	393	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	6	26	1.760	1.786	in Realisierung + kurzfristiges Potenzial (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	3	0	736	736	mittelfristiges Potenzial (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potenzial (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	74	67	42	109	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	94	170	2.854	3.024	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaushaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächeninformationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Köpenick Süd wurden ca. 94 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 3.024 WE ermittelt. Davon wurden 393 WE bereits umgesetzt. Etwa 1.786 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein langfristiges Potenzial von 736 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau, größere Vorhaben mit Einfamilienhausstrukturen werden nicht mehr geplant. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 109 WE), davon 67 WE in Einfamilienhausstrukturen und 42 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegen die Schwerpunkte auf Dachgeschossausbauten und Nutzungsänderungen im Bestand.

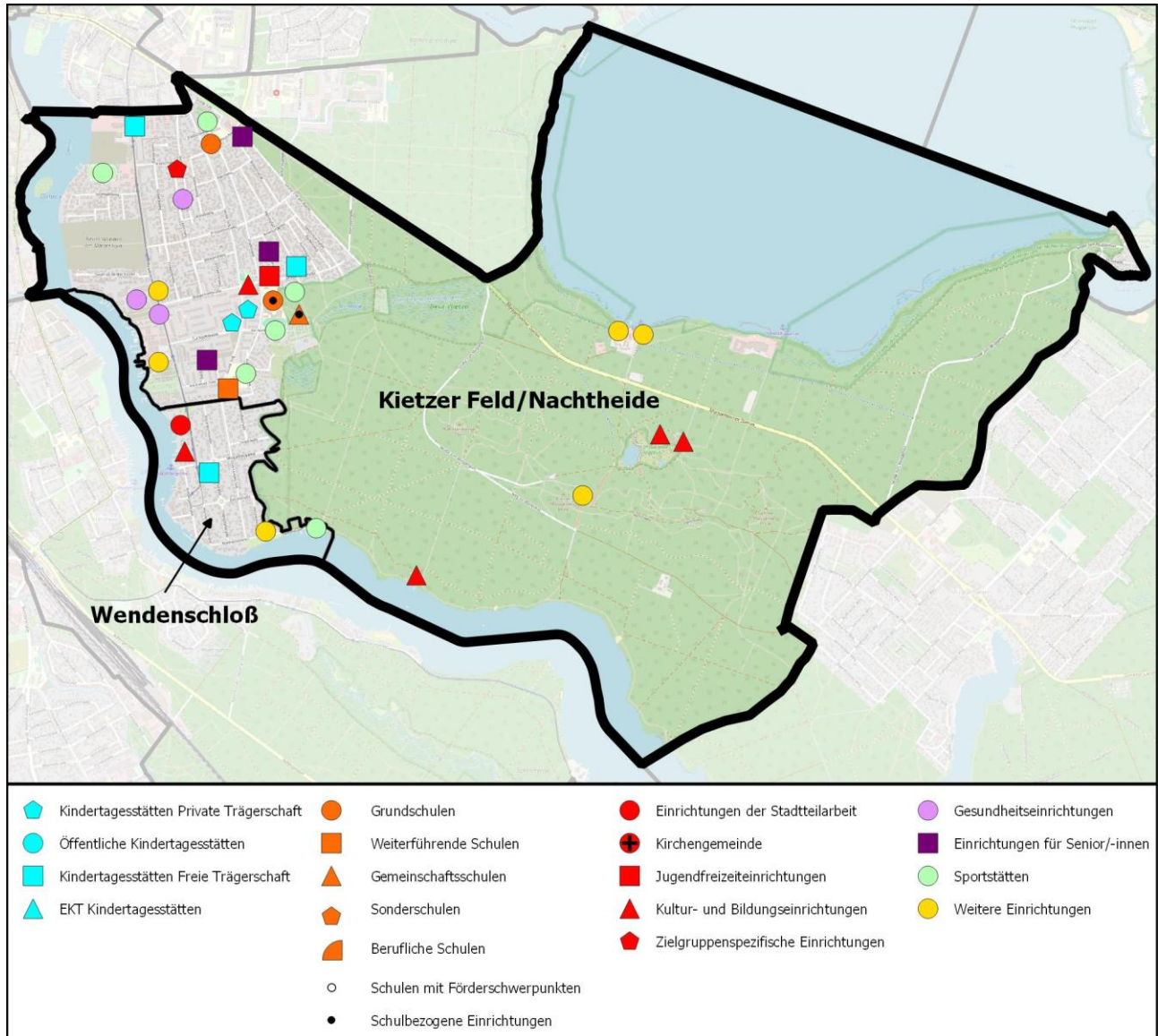
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Köpenick Süd der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Hier wurden in der Regel keine besonderen Regelungen zur Förderung von preisgünstigem Wohnen geschaffen.

## 8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Abb. 22** Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Köpenick Süd



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

**Tab. 24**    **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten			3	2		5
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						7
_Grundschulen	1			1		
_Sekundarschulen/ Gemeinschaftsschulen				1	1	
_Gymnasien						
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	1			2		
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						1
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	1		1			
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen			2	2		4
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte						
_soziale Probleme						
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ zielgruppenübergreifend	1					1
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen	2					5
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur			2			
_Geschichte	1		1			
Gesundheitseinrichtungen						3
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen				3		
Sporteinrichtungen						14
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	2			1	1	
_Sportvereine			10			
Weitere Einrichtungen			1	5		6

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

## 8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

### 8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 25 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
KN	Die Drei Affen 2	Wendenschloßstr. 143	Die drei Affen gGmbH	(F)	90
KN	Kita Pustebume	Dregerhoffstr. 66	FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis	(F)	78
KN	Kneipp-Kita Pfeffermäuse	Grüne Trift 138	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	(P)	140
KN	Montessori Kinderhaus	Köpenzeile 125	Montessori Campus Berlin Köpenick	(P)	70
W	Villa Bunterkunt	Ostendorfstr. 34	Märkische Kita und Schule gGmbH	(F)	31

Quelle: [kita-navigator.berlin.de](http://kita-navigator.berlin.de), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind insgesamt fünf Kindertagesstätten vorhanden. Darunter gibt es zwei private Träger und die anderen sind in freier Trägerschaft.

### 8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 26 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
KN	Evangelische Schule Köpenick	Grüne Trift 169	Evangelische Schulstiftung in der EKBO	(K)	-	Gymnasium
KN	Freie Montessori Schule	Köpenzeile 125	Montessori Campus Berlin Köpenick	(P)	263	Gemeinschaftsschule
KN	Wendenschloß-Schule	Köpenzeile 123	Bezirk	(Ö)	426	Grundschule
KN	W-I-R-Grundschule Pfefferwerk	Grüne Trift 23 D	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	(P)	197	Grundschule

Quelle: [Schulverzeichnis\(berlin.de\)](http://Schulverzeichnis(berlin.de)); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, [Schulverzeichnis](http://Schulverzeichnis), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befinden sich vier Schulen. Es gibt zwei Grundschulen. Davon ist eine in öffentlicher Trägerschaft und eine in privater Trägerschaft. Im Sekundarbereich gibt es ein konfessionelles Gymnasium und Gemeinschaftsschule in privater Trägerschaft. Alle vier Schulen haben ihren Standort im PLR Kietzer Feld/Nachtheide.

**Tab. 27 Schulbezogene Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
KN	Freie Montessori Schule	Köpenzeile 125	Montessori Campus Berlin Köpenick	(P)	Grünes Klassenzimmer, Zusammenarbeit mit Jugendschule Strausberg e.V.
KN	Freie Montessori Schule	Köpenzeile 125	Montessori Campus Berlin Köpenick	(P)	Schulbibliothek
KN	Wendenschloß-Grundschule	Köpenzeile 123	Bezirk	(Ö)	Schulbibliothek
KN	Wendenschloß-Grundschule	Köpenzeile 123	Bezirk	(Ö)	Schulsozialarbeit

Quelle: [BA T-K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

### 8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

**Tab. 28 Jugendfreizeiteinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KN	Kietz-Klub Köpenick	Köpenzeile 117	Kinderring Berlin e.V.	(F/Ö)	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 29 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	115	8,0	–	–	8,2	7,3	②	②

Quelle: AfA BB; Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Versorgungsgrad mit Plätzen in Jugendfreizeiteinrichtungen nicht gedeckt

#### Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Köpenick Süd liegt der Versorgungsgrad mit 8,0 % unter dem genannten Richtwert, entspricht damit jedoch fast dem bezirklichen Durchschnitt und liegt über dem Berliner Durchschnitt. Mit dem Kietz-Klub Köpenick im PLR Kietzer Feld/Nachtheide gibt es lediglich einen Standort für Kinder- und Jugendarbeit in der BZR.



**Veränderung:**

Es liegen keine Indikatorwerte für einen Vergleich vor.

**Aufmerksamkeit:**

Aufmerksamkeit wird hier empfohlen, insbesondere für den PLR Wendenschloß.

**8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

**Tab. 30 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KN	Betreutes Wohnen	Grüne Trift am Walde 1a	HERZ + HAND REHBEIN GmbH	(F)	Ambulant betreutes Wohnen
KN	NACHBARSCHAFTS-TREFF Kietzer Feld	Am Wiesengraben 13	DEGEWO/ Volkssolidarität gGmbH	(F)	
KN	Wohngemeinschaft „Rübezahl“	Köpenzeile 113	Häuslicher Pflege- und Wirtschaftsdienst Kathrin Sauerbier	(P)	Pflegewohngemeinschaft

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

**Tab. 31 Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KN	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis (TJP) e.V.	Lobitzweg 1-5	TJP e.V.	(F)	Berufsbildungsstätte Angebote für Kinder und Jugendliche

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen**

**Tab. 32 Einrichtungen der Stadtteilarbeit**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
W	KIEZKLUB Haus der Begegnung	Wendenschloßstr. 404	Bezirksamt T-K	(Ö)	KIEZKLUB

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)



## 8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

**Tab. 33 Kultur- und Bildungseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KN	DDR-Museum im Kietz-Klub-Köpenick	Köpenzeile 117	Bezirksamt T-K/ Kinderring Berlin e.V.	(F/Ö)	Museum
KN	Lehrkabinett Teufelssee	Müggelheimer Damm 144	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	(Ö)	Waldinformationszentrum
KN	Schmetterlingshorst	Zum Schmetterlingshorst 2	Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V.	(F)	Sport- und Bildungszentrum
KN	Waldschule Teufelssee	Müggelheimer Damm 144	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	(Ö)	Waldschule
W	Sporttauchermuseum	Wendenschloßstr. 420	Tauchsportklub Adlershof im PSB24 e.V.	(F)	Museum

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 8.6. Gesundheitseinrichtungen

**Tab. 34 Gesundheitseinrichtungen**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KN	Haut- und Laserzentrum Berlin-Köpenick	Wendenschloßstr. 324	Dr. med. Christiane Bluth	(P)	Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie
KN	Hebamme Antje Tiessen	Lobitzweg 25	Antja Tiessen	(P)	Hebammenpraxis
KN	Hebammenpraxis Mini	Wendenschloßstr. 310	Sibylle Richter	(P)	Hebammenpraxis

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

## 8.7. Sporteinrichtungen

**Tab. 35 Sportstätten**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KN	Schulsporthalle Ev. Gymnasium Köpenick	Grüne Trift 169	Evangelische Schulstiftung in der EKBO	(K)
KN	Schulsporthalle Wendenschloß- Schule	Köpenzeile 123	Bezirksamt T-K	(Ö)
KN	Schulsporthalle Freie Montessori Schule	Köpenzeile 125	Montessori Campus Berlin Köpenick	(P)
KN	Schulsporthalle W-I-R-Grundschule Pfefferwerk	Grüne Trift 23 D	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	(P)
KN	Sportplatz Wendenschloßstr.	Wendenschloßstr. 182	Bezirksamt T-K	(Ö)
W	Strandbad Wendenschloß	Möllhausenufer 30	Berliner Bäder-Betriebe, verpachtet	(P)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

**Tab. 36 Sportvereine**

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KN	Köpenicker Sportclub e.V.	Wendenschloßstr. 182	Köpenicker Sportclub e.V.	(F)
KN	Sportgemeinschaft Grüne Trift e.V.	Am Kietzer Feld 23	Sportgemeinschaft Grüne Trift e.V.	(F)
KN	Sportgemeinschaft Nummer Eins e.V.	Lienhardweg 18	Sportgemeinschaft Nummer Eins e.V.	(F)
W	Motorsportclub Wendenschloß e.V.	Peter-Gast-Weg 2a	Motorsportclub Wendenschloß e.V.	(F)
W	Segelclub Brise von 1898 e.V.	Wendenschloßstr. 390	Segelclub Brise von 1898 e.V.	(F)
W	Segelclub Fraternitas 1891 e.V.	Wendenschloßstr. 378	Segelclub Fraternitas 1891 e.V.	(F)
W	Segelgemeinschaft Wendenschloß e.V.	Peter-Gast-Weg 2a	Segelgemeinschaft Wendenschloß e.V.	(F)
W	Sportanlage Pro Sport Berlin 24 e.V. – Rudern	Wendenschloßstr. 420	Pro Sport Berlin 24 e.V.	(F)
W	Tauchsportklub Adlershof im PSB24 e.V.	Wendenschloßstr. 420	Tauchsportklub Adlershof im PSB24 e.V.	(F)
W	Yachtclub Wendenschloß e.V.	Niebergallstr. 34	Yachtclub Wendenschloß e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 8.8. Weitere Einrichtungen

**Tab. 37** Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KN	Begegnungsstätte der WBG Wendenschloß	Wendenschloßstr. 303	Wohnungsbaugenossenschaft Wendenschloß e.G.	(F)
KN	Bootsschule Röllinghoff	Wendenschloßstr. 366	Bootsschule Christoph Röllinghoff	(P)
KN	Bootsverleih Rübezahl	Müggelheimer Damm 143	SPREEPOINT – Event & Service GmbH	(P)
KN	Müggelturm	Straße zum Müggelturm 1	Berliner Müggelturm GmbH	(P)
KN	Rübenzahl am Müggelturm	Müggelheimer Damm 143	Rübenzahl Event GmbH	(P)
W	Aqua Spa Wendenschloß	Möllhausenufer 27	Aqua Spa Wendenschloß	(P)

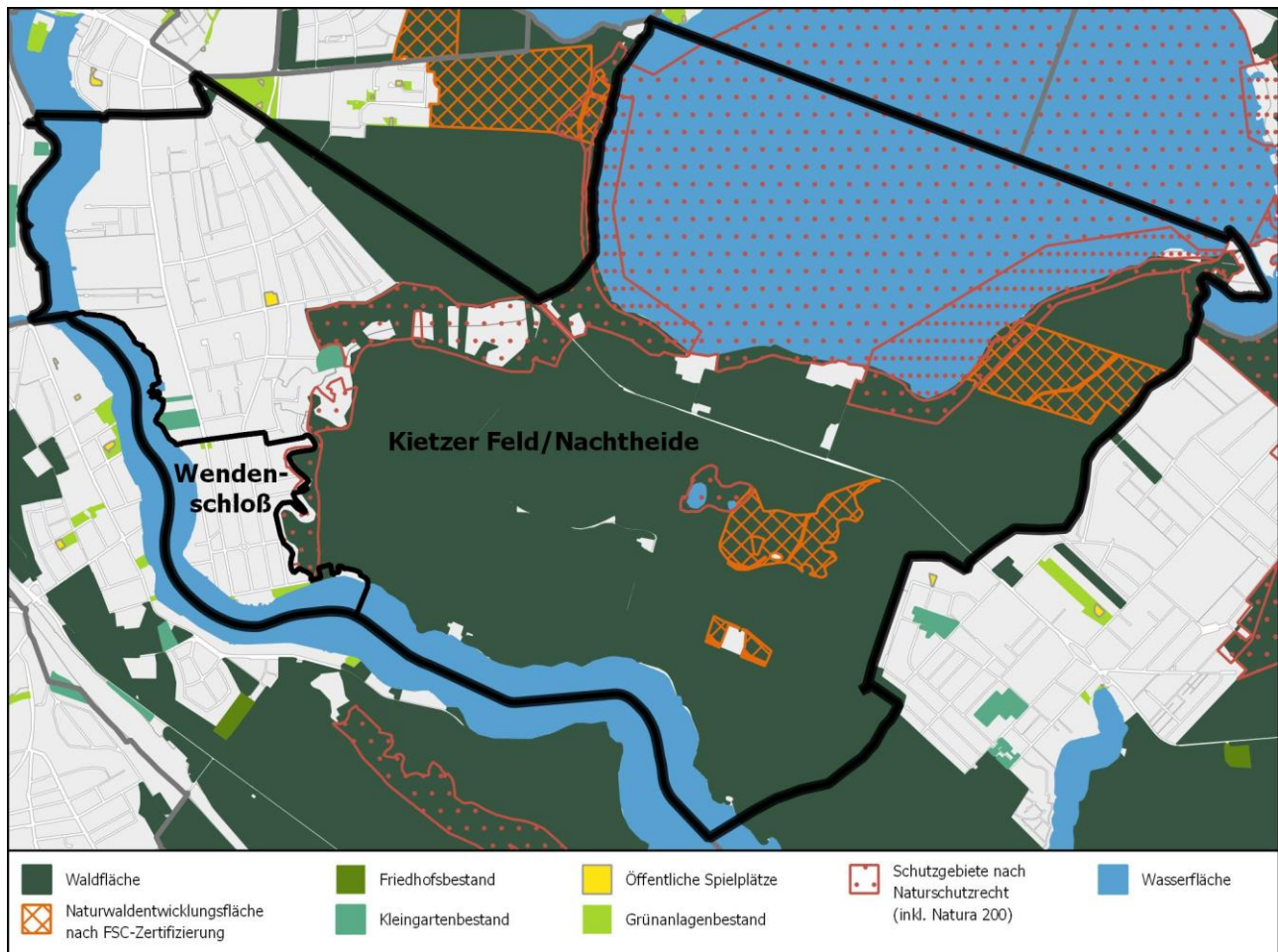
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 23 Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Köpenick Süd



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### 9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

**Tab. 38 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	18.200	1,5						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz.

Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

**Tab. 39 Grün- und Freiflächen**

PLR	Grünanlage	Besonderheiten
KN	Wanderweg am Müggelsee	Uferweg
W	Lienhardweg/ Wendenschloßstraße	
W	Möllhausenufer	
W	Wendenschloßstraße/ Möllhausenufer	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

## 9.2. Öffentliche Spielplätze

**Tab. 40 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> /EW)	4.000	0,3	- 0,0	- 0,0	0,6		③	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

**Tab. 41 Liste der öffentlichen Spielplätze**

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
KN	Grüne Trift 125a/ Dregerhoffstraße Köp KSP	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W),

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospielflächen, das heißt direkt beispielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

### Geringe öffentliche Spielplatzfläche

#### Ist-Zustand:

In der gesamten BZR Köpenick Süd gibt es einen öffentlichen Spielplatz. Dieser befindet sich im PLR Kietzer Feld/Nachtheide. Mit 0,3 m<sup>2</sup>/EW liegt der Versorgungswert der BZR deutlich unter dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m<sup>2</sup>/EW).

#### Veränderung:

Im Vergleich zu 2014 gab es keine Veränderung.

#### Aufmerksamkeit:

Eine hohe Aufmerksamkeit wird empfohlen in beiden Planungsräumen, insbesondere für den PLR Kietzer Feld/Nachtheide.

## 9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

**Tab. 42 Kiezbezogenen Straftaten**

LOR-Bezirksregion Köpenick Süd	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	110	0,9	–	–	2,1	2,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Vergleichsweise wenig kiezbezogene Straftaten

#### Ist-Zustand:

Im Vergleich zum bezirklichen und gesamtstädtischen Wert werden in der BZR Köpenick Süd weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Kleine Unterschiede zeigen sich beim Vergleich der PLR. Weniger Fälle sind es im PLR Wendenschloß.

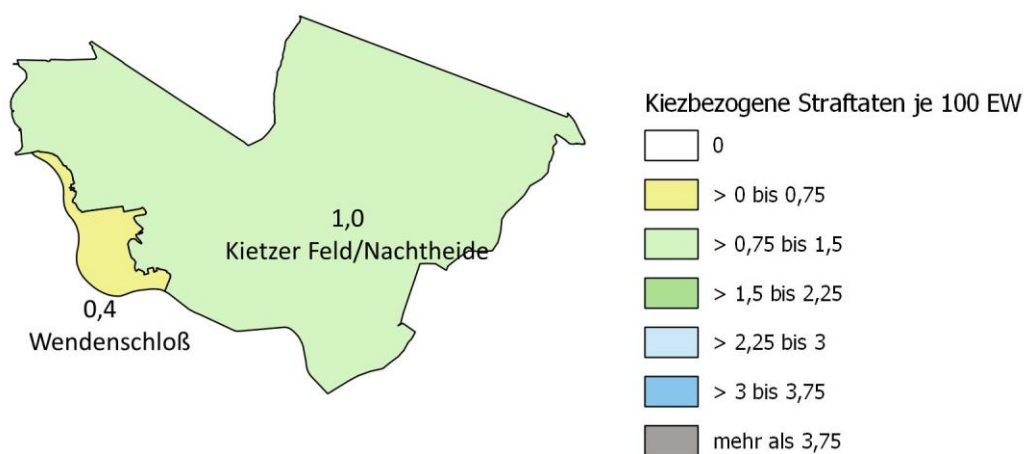
#### Veränderung:

Aufgrund fehlender Daten ist kein Vergleich zu den Vorjahren möglich.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

**Abb. 24 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Köpenick Süd**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks



## 10. Mobilität

### 10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 43 Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Köpenick Süd

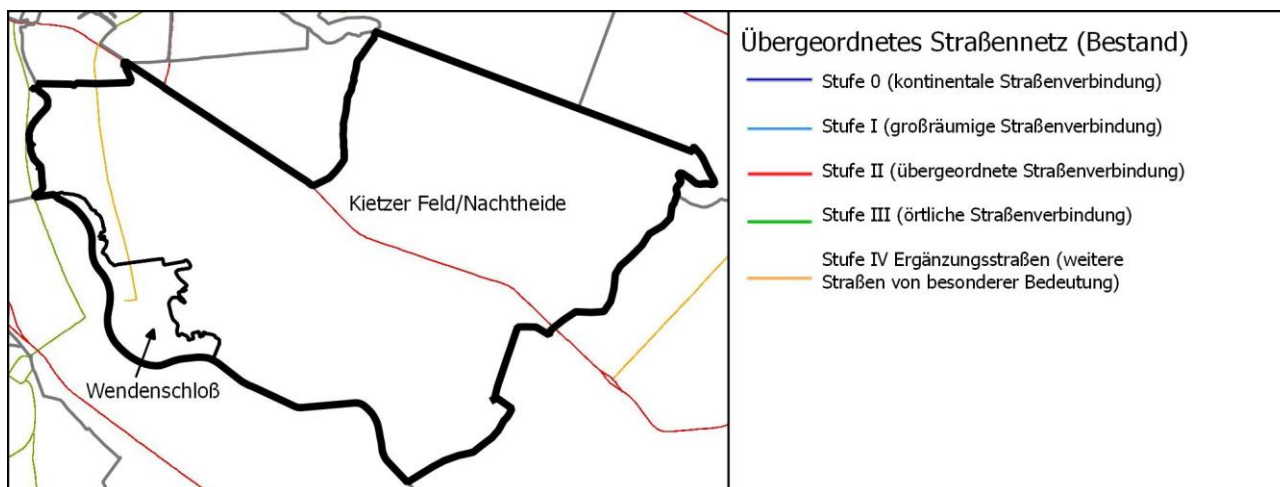
Verkehrsmittel	Linien
Bus	169
Straßenbahn	62
Fähre	12

Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Über die Straßenbahnlinie 62 (Richtung Wendenschloß und S Mahlsdorf) wird eine Verbindung zum S-Bahnhof Köpenick gesichert. Des Weiteren fährt hier die Buslinie 169 (Richtung U Elsterwerder und Alt-Müggelheim, Müggelheim Odernheimer Str.) und die Fährlinie 12 (Richtung Wendenschloß Müggelbergallee und Grünau Wassersportallee).

## 10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 25 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Köpenick Süd



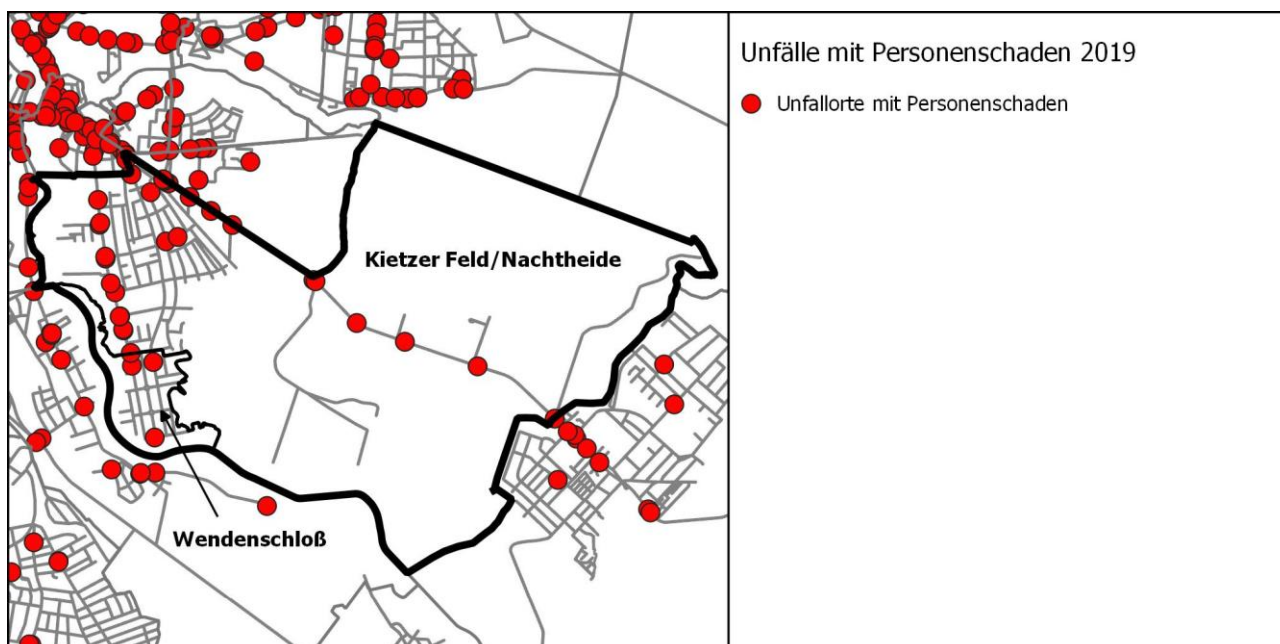
Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Müggelheimer Str. mit dem sich anschließenden Müggelheimer Damm sind als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) klassifiziert. Die Wendenschloßstr. ist als Ergänzungsstraße (Stufe IV) eingeordnet.

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept](#)

## 10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 26 Unfallorte in der BZR Köpenick Süd



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

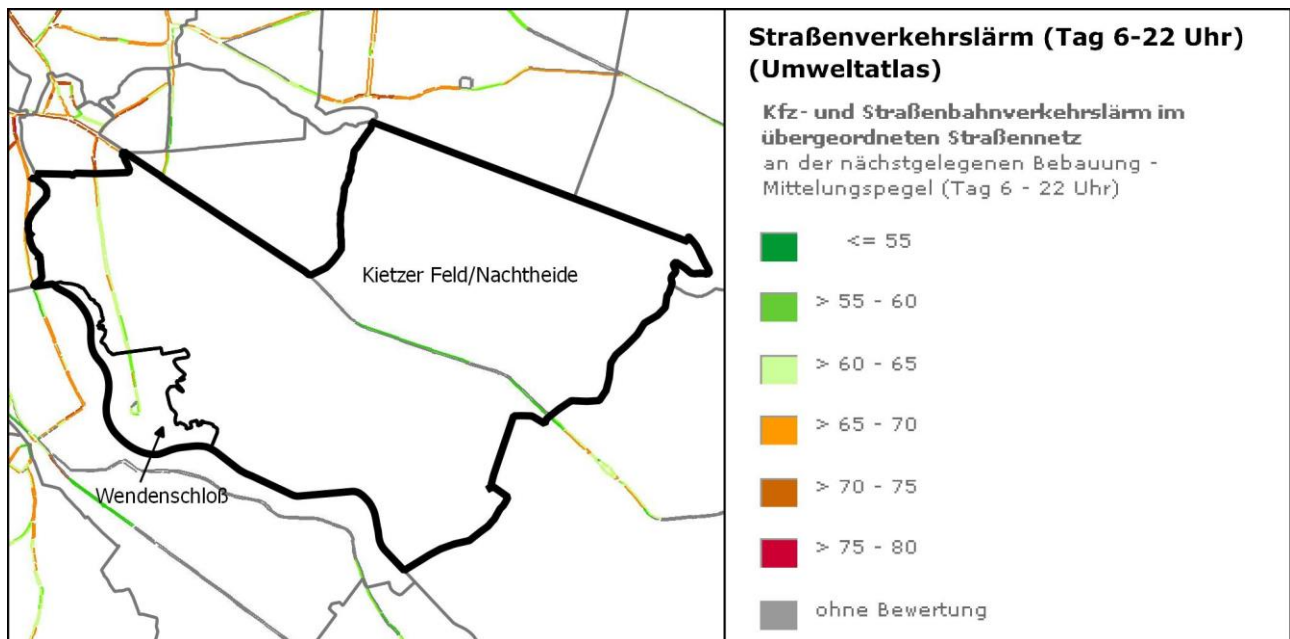
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf dem Fürstenwalder Damm und der Bölschestraße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

## 11. Umwelt

### 11.1. Lärmbelastung

Abb. 27 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Köpenick Süd

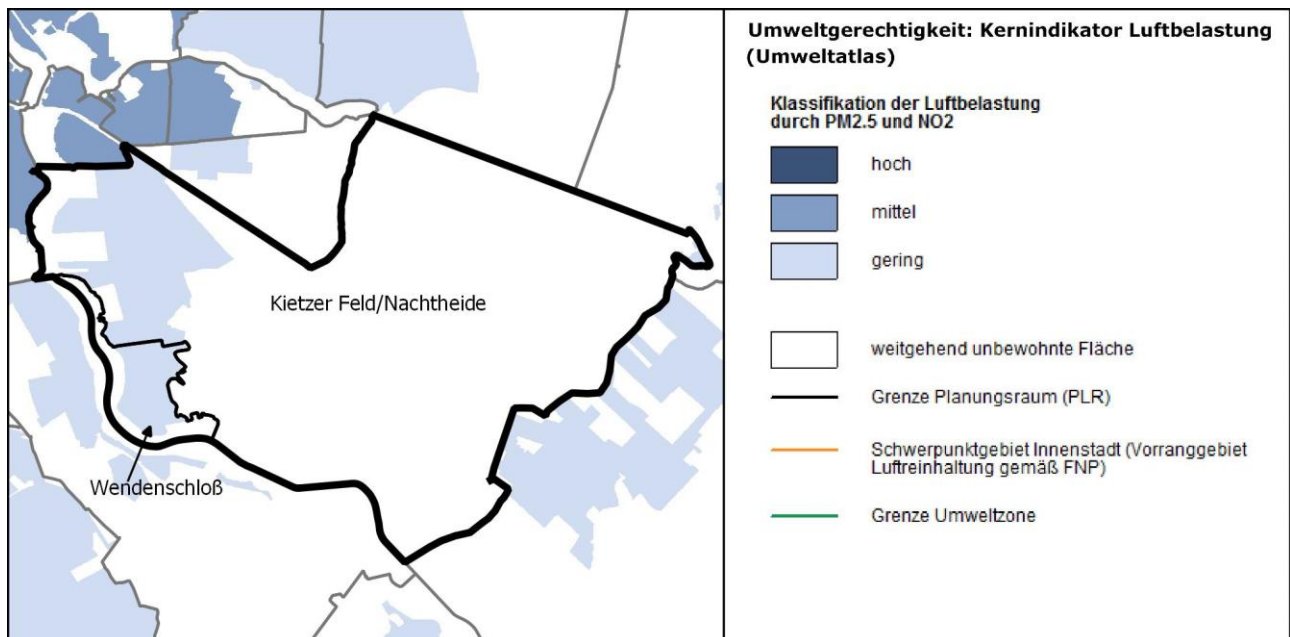


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen der Grünen Trift liegt die Lärmbelastung bei über 65 – 70 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

### 11.2. Luftbelastung

Abb. 28 Luftbelastung in der BZR Köpenick Süd

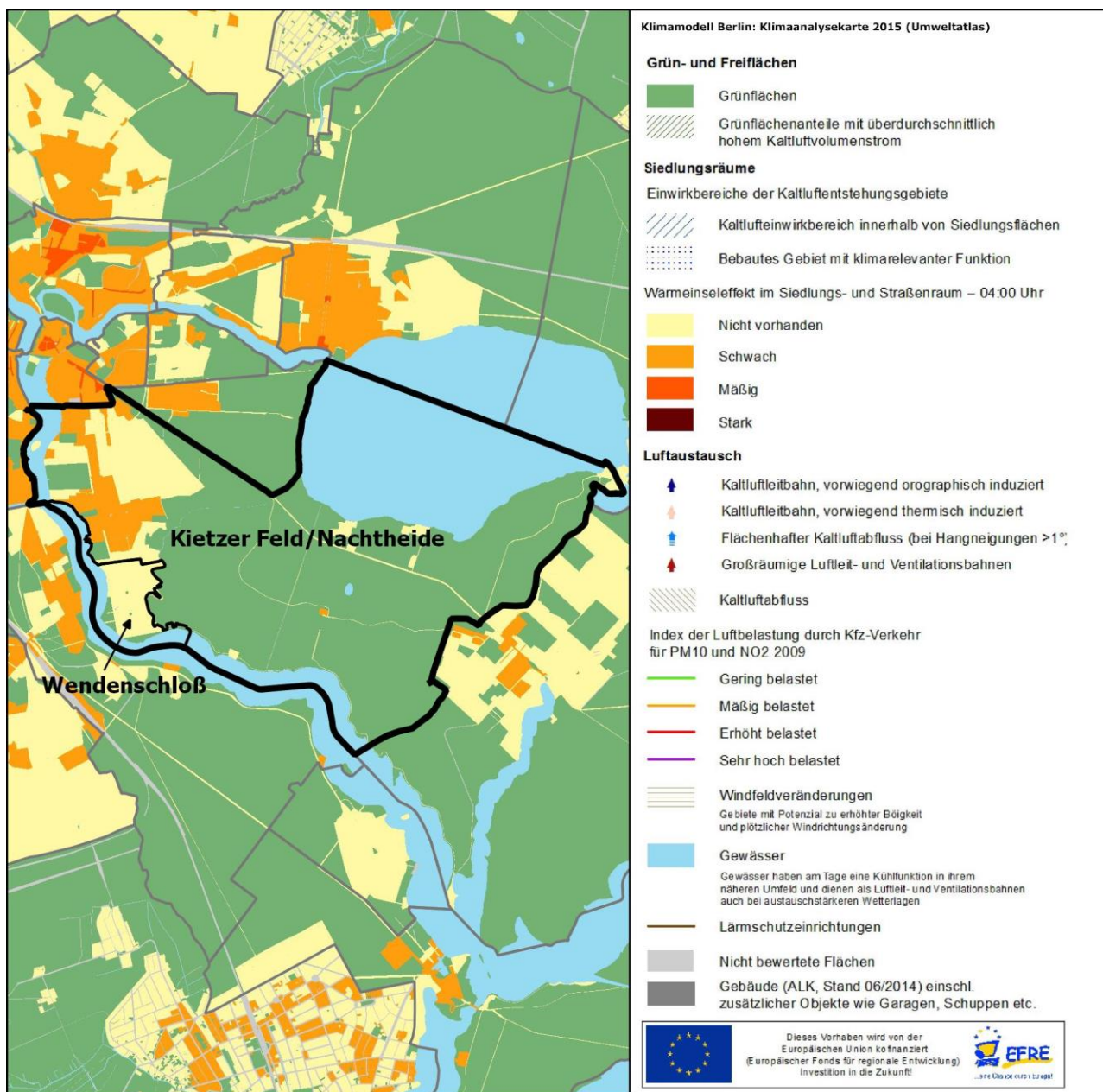


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO<sub>2</sub> (Stickstoffdioxid) wird für die BZR als „gering“ klassifiziert.

### 11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 29 Klimaanalysekarte der BZR Köpenick Süd



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt in dem PLR Kietzer Feld/Nachtheide und dem PLR Wendenschloß ist überwiegend schwach ausgeprägt oder nicht vorhanden. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

### 11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

**Tab. 44 Integrierte Mehrfachbelastungskarte**

PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM <sub>2.5</sub> und NO <sub>2</sub>	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
PLR Wendenschloß	niedrig – sehr niedrig	gering	gut, sehr gut	gering	0
PLR Kietzer Feld/Nachtheide	niedrig – sehr niedrig	gering	gut, sehr gut	gering	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Köpenick Süd ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) nicht belastet.



## 12. Förderprogramme und Projekte

### 12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 45 Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Laufzeit
-	-	-	-	-	-

Quelle: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

### 12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 46 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
KN	Schule Grüne Trift	Grüne Trift 23	Reaktivierung als Grundschule, Gesamtsanierung Bestandsgebäude	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk T-K	9.900	0
KN	Wendenschloß-Grundschule	Köpenzeile 123	Gesamtsanierung und Erweiterungsbau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk T-K	9.500	0
W	KIEZKLUB Haus der Begegnung	Wendenschloßstr. 404	Ausbau Dachgeschoss	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk T-K	393	0
W	Spielplatz Möllhausenufer	Möllhausenufer	Neubau Spielplatz	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk T-K	220	0

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Kietzer Feld/Nachtheide (KN), Wendenschloß (W)

### 12.3. Nichtinvestive Projekte

#### 12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 47 Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	4.300 €
2019	4.400 €
2018	4.400 €
2017	2.200 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte in der BZR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>.

### **12.3.2. FEIN-Mittel**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>.

### **12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen**

In allen BZR werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Aufgrund der Vielzahl der Zuwendungen sind diese im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angeboten an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinatoren/-innen der SPK zur Verfügung.



### **13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)**

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteure/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure/-innen sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

#### **Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)**

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern. Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: [tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](mailto:tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

Internet: [www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](http://www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

#### **Beteiligungsplattform: meinBerlin**

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

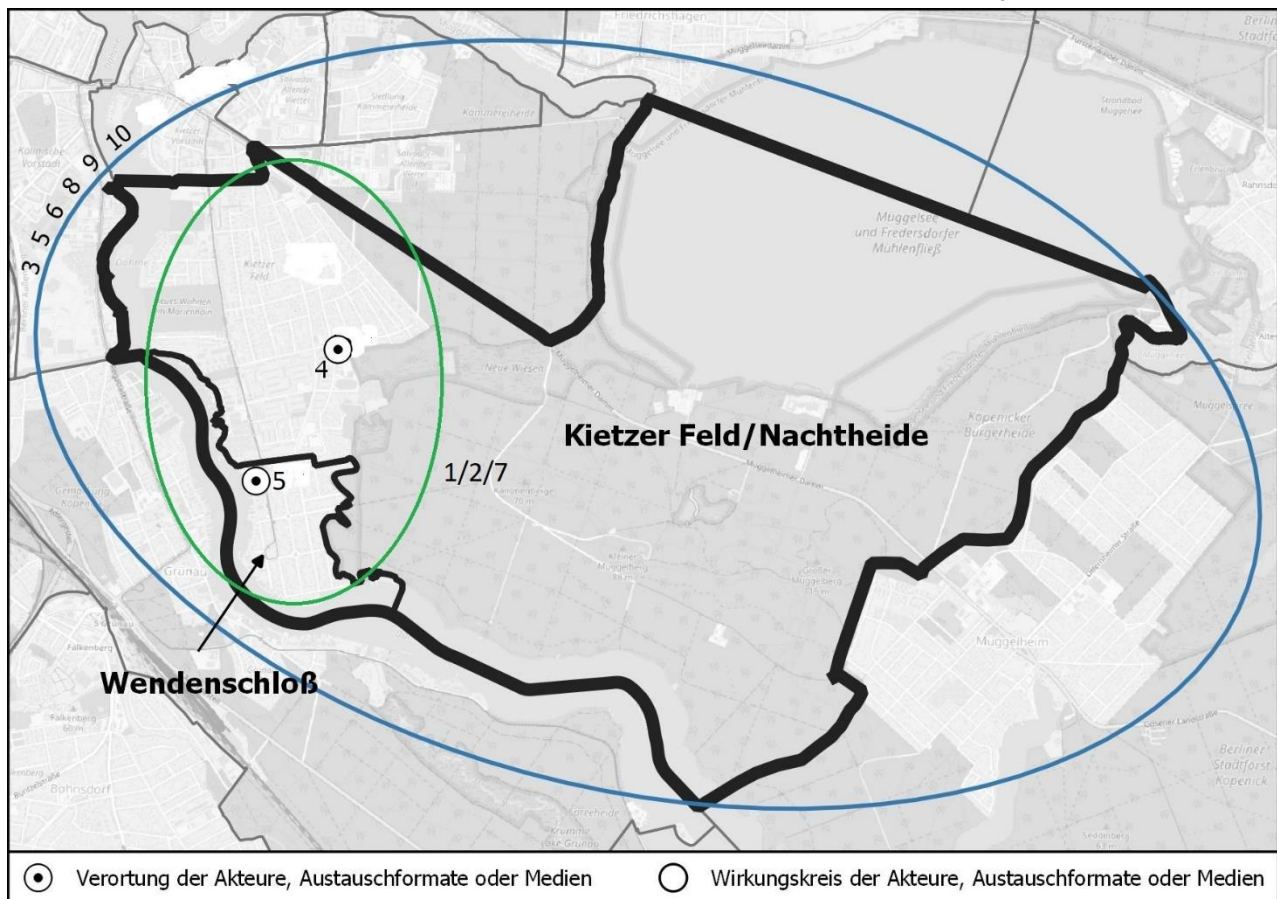
Internet: <https://mein.berlin.de/>

#### **Gebietskoordinatoren/-innen der SPK**

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinatoren/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: [sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de](mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de).

**Abb. 30** Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Köpenick Süd



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

**Tab. 48** Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Bürgerinitiative Kietzer Feld/ Wendenschloß i.G.	E-Mail: <a href="mailto:kontakt@bi-kietzerfeld.de">kontakt@bi-kietzerfeld.de</a>  Internet: <a href="https://bi-kietzerfeld.de">https://bi-kietzerfeld.de</a>	Nachverdichtung des Kietzer Feldes: - für den Erhalt eines grünen und ruhigen Wohngebietes - für den Erhalt von Freiflächen und Bäumen Eine möglichst verträgliche Nachverdichtung für das bestehende Wohnumfeld und stellt sich: - gegen ein zu erwartendes Verkehrschaos sowie - gegen die Vernichtung von PKW-Stellflächen und Garagen		B
2	Bürgerverein Wendenschloß - Kietzer Feld - Gartenvorstadt e.V.	Wendenschloßstr. 404 12557 Berlin  Internet: <a href="http://www.bv-wendenschloß.de">http://www.bv-wendenschloß.de</a> <a href="mailto:info@bv-wendenschloß.de">info@bv-wendenschloß.de</a>	- Pflege des Bürgersinns - Förderung von Kunst und Kultur - sozio-kulturelle Altenbetreuung leisten - betreiben von Heimatpflege	Zusammenarbeit mit KIEZKLUB Haus der Begegnung	A

Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
3	Gebiets- koordination der Sozialraum- orientierten Planungs- koordination (SPK)	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/ Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D
4	Kietz-Klub- Köpenick Kinder und Jugendfreizeit- einrichtung Kinderring Berlin e.V.	Köpenzeile 117, 12557 Berlin  <a href="http://www.kietzklub.de">http://www.kietzklub.de</a>	-stadtteilorientierte, generationsübergreifende offene Kinder- und Jugendfreizeitarbeit. -Es gibt musikalische, kreative, handwerkliche und medienpädagogische Angebote. - Museum „79m² DDR- Erinnerungen zum Anfassen --- Der Kiez Klub ist wichtiger Netzwerkpartner in Zusammenarbeit mit den bezirklichen und überregionalen Netzwerken	Zusammen- arbeit mit Schulen, Kitas der BZR, Polizei, DLRG und anderen freien Trägern	B, C
5	KIEZKLUB „Haus der Begegnung“	Wendenschloßstr. 404, 12557 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:karla.kenitz@ba-tk.berlin.de">karla.kenitz@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/kiezklubs/kiezklub-haus-der-begegnung/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/kiezklubs/kiezklub-haus-der-begegnung/</a>	Das Haus der Begegnung ist einer von 10 kommunalen KIEZKLUBS im Bezirk Treptow-Köpenick.		A, E
6	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordn- eten- versammlung (BVV)	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-koepenick-sued@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-koepenick-sued@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/</a>	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, C
7	Netzwerk (Schul)- wegsicherheit	Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/archiv-koepenick-sued/artikel.680695.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/archiv-koepenick-sued/artikel.680695.php</a>	- Netzwerk aus Akteuren der Kinder- und Jugendbildung, Freizeit, Politik, Verwaltung, Polizei - zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in Köpenick Süd, insbesondere auf den Schulwegen zur Köpenzeile		B, C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 49 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen**

Nr.	Austausch-format	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
8	Bürgerversammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-koepenick-sued@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-koepenick-sued@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/</a>	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E
9	Regionale Kiez-AG Köpenick Süd	Regionaler Sozialer Dienst des Jugendamtes  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/ueber-uns/artikel.108972.php">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/ueber-uns/artikel.108972.php</a>	- begleitet durch das Jugendamt - vereint hier unterschiedliche Träger als regionales Netzwerk zur präventiven Arbeit im Kinderschutz und zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher	- Treffen ca. 4-6 x im Jahr - Koordination über das Jugendamt	C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 50 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)**

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
10	SPK-Internetauftritt für die BZR Köpenick Süd	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>  <a href="#">Köpenick Süd</a>	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

## 14. Kernthemen der Bezirksregion

### 14.1. Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen

#### Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Angaben des AfS sind die Einwohnerzahlen innerhalb der neuen Grenzen in den 5 Jahren zwischen 2014 und 2019 um 5,6 % gestiegen, insbesondere im PLR Wendenschloss.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen</li> <li>- Die im PLR Kietzer Feld/Nachtheide fehlende soziale Infrastruktur durch ein attraktives, familien- und generationengerechtes Wohnumfeld aufwerten (Kita, Schule, Nachbarschaftstreff)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim KID B2 (Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW) wird hohe Aufmerksamkeit empfohlen!</li> <li>- Der Anteil der unter 18-Jährigen ist in beiden PLR gestiegen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungseigentümer bei der Schaffung bzw. Anpassung von barrierearmen Wohnraum</li> <li>- Unterstützung von altersspezifischen Wohnmodellen und generationsübergreifender Wohnprojekte</li> <li>- Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit und Stadtmöblierung im öffentlichen Raum</li> <li>- Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern</li> <li>- Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten für alle Altersgruppen, insbesondere für Alte und Älteste</li> <li>- Den wachsenden Bedarf an Angeboten für unter 18-Jährige durch wohnortnahe, familien- und altersgerechte und abgestimmte (Freizeit-)angebote fördern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die BZR Köpenick Süd ist ein geringer Wanderungsgewinn zu verzeichnen, d. h. es gibt mehr Zu- als Fortzüge.</li> <li>- Aufgrund der Nachverdichtung in Wohngebieten von degewo sowie privater Investoren im Marienhain und Funkhaus, ist mit deutlichem Wanderungsgewinnen in den nächsten Jahren zu rechnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dem wachsenden Bedarf, begründet durch die zu erwartenden Wanderungsgewinne in der BZR, durch wohnortnahe, familiengerechte und abgestimmte Angebote begegnen.</li> <li>- Die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern</li> <li>- Fehlende Infrastruktur für Freizeit, durch ein attraktives, familien- und generationengerechtes Wohnumfeld aufwerten</li> <li>- Den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Jugend- und Nachbarschaftszentrum) sichern</li> </ul>

**Soziale Situation**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
- Sozial unauffälliges Lebensumfeld mit einer stabilen Entwicklungstendenz	- Soziale Belastungen ggf. frühzeitig erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen - Gut begleitete Nachbarschaftsarbeit in den neu entstehenden Wohnquartieren absichern, damit Nachbarschaften gut zusammen wachsen können, z.B. über mobile Stadtteilarbeit
- Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht.	- Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes - Unterstützende Angebote für Berufstätige, insbesondere für Eltern und Alleinerziehende schaffen
- PLR Kietzer Feld/Nachtheide mit einem hohen Anteil Arbeitsloser	- Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen zur Verfügung stellen - Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung und Ausbildung weiterentwickeln
- Geringe Transferleistungsabhängigkeit in der BZR	- Gute soziale Lage durch Geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote sicher stellen - Gezielte Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder etablieren - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe, insbesondere im PLR Kietzer Feld/Nachtheide, ermöglichen und über geeignete Kooperationsangebote vor Ort ausbauen
- Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist in der BZR Köpenick Süd größer als im bezirklichen Durchschnitt, ähnlich dem Berliner Durchschnitt.	- Soziale Infrastruktur für Familien insbesondere im PLR Kietzer Feld/Nachtheide verbessern und Förderangebote für Familien bereitstellen - Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder vor Ort auch im PLR Kietzer Feld/Nachtheide über geeignete Kooperationsangebote sicherstellen
- Vergleichsweise geringes Ausmaß von registrierter Altersarmut	- Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen ermöglichen - Insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten

**Gesundheits- und Bildungssituation**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
- Hoher Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderten Kitas	- Steigenden Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR begegnen, zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Zeitlich flexibel gestaltete Freizeitangebote in Wohnortnähe insbesondere für Berufstätige mit ihren Kindern ausbauen
- Geringer Anteil Grundschüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache	- Entwicklung interkultureller vielfältiger Lern- und Bildungsangebote in Kooperation mit geeigneten Trägern für den zu erwartenden größer werdenden Anteil zugewanderter Familien
- Vergleichsweise geringer Anteil von Schülern mit Lernmittelkostenbefreiung mit abnehmender Tendenz	- Weitere Unterstützungsbedarfe erkennen - Bedarfsgerechte Angebote der Familienförderung unterbreiten und Teilhabe für betroffene Familien bspw. von Alleinerziehenden ermöglichen

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichsweise geringer Anteil Kinder mit motorischen Defiziten sowie Übergewicht an Einschüler/-innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Einrichtungen sozialer Träger</li> <li>- Bildungsauftrag „Gesunde Kitas“ und „Schulen fördern, Bewegung und Ernährung“ in Kooperation mit geeigneten Trägern und umsetzen</li> <li>- Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas/Schulen untereinander und zu ortsansässigen Sportvereinen</li> </ul>

**Soziale Infrastruktur**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Betreuungsangebote mit insgesamt 5 Kindertagesstätten in unterschiedlichen Trägerschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung zielgruppenorientierter Angebote</li> <li>- Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote</li> <li>- Erhalt der Vielfalt der Trägerlandschaft mit seinen individuellen Konzepten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Schullandschaft vom Grundschul- bis zum Sekundarbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung und Ausbau/ Reaktivierung der vorhandenen Schulstandorte, um allen Schülerinnen und Schülern eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Bildungs-, Freizeit- bzw. Sportangebote für Kinder und Jugendliche</li> <li>- Aufmerksamkeit für die Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren ist empfohlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsgerechte Angebote sichern und Freizeitangebote insbesondere für die Altersgruppe der Jugendlichen ausbauen</li> <li>- Angebote für Kinder- und Jugendliche insbesondere für Kietzer Feld/Nachtheide entwickeln bspw. über die Aktivierung geeigneter Standorte in der Umgebung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierter Kiez-Klub-Köpenick als Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit geeigneten Bedingungen für vielfältige Angebote im Innen- und Außenbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Absicherung des Standortes durch Bereitstellung von finanziellen und personellen Ressourcen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- KIEZKLUB „Haus der Begegnung“ als Begegnungsort für generationsübergreifende Nachbarschaftsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung der Finanzierung des KIEZKLUBS</li> <li>- Etablierung und Weiterentwicklung des multifunktionalen Standortes für alle Generationen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 10 Sportvereine sind in der BZR aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang zu den Vereinen erleichtern</li> <li>- Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit, Ernährung und Bewegung stärken</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokale Pflegeinfrastruktur mit Pflegeheimen in der BZR vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung, Ausbau und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten örtlichen pflegerischen Versorgungsstruktur bei zunehmenden Pflegebedarfen</li> <li>- Entwicklung und Förderung einer lokalen Sorgeskultur des Helfens und der Zuwendung</li> </ul>



**Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemischte Eigentümerstruktur im Wohnungsbestand mit genossenschaftlichen und landeseigenen Beständen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezahlbaren Wohnraum erhalten und damit den Verbleib und den Zuzug einkommenschwacher Bevölkerungsgruppen sichern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzigartige Struktur der BZR mit seinen traditionell gewachsenen und zukünftigen Wohnortlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierefreie Gestaltung für eine generationengerechte Mobilität im öffentlichen Raum (Plätze, Sport-, Spiel- und Grünanlagen)</li> <li>- Adäquate Ausstattung mit öffentlichen Toiletten bzw. deren barrierefreie Zugänglichkeit</li> <li>- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch vielfältige, farbenfrohe, ökologische öffentlichen Sitzmöbel schaffen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wanderungsgewinn für die BZR und ein hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsgerechte Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen (Kita, Schule, Freizeiteinrichtungen) insbesondere im PLR Kietzer Feld/Nachtheide</li> <li>- Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote) insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Wohnraumverdichtung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Grün- und Freiflächen</li> <li>- Es wird eine hohe Aufmerksamkeit bei dem Anteil der öffentlichen Spielplatzflächen empfohlen!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsgerechte Versorgung mit Spielplätzen insbesondere im PLR Kietzer Feld/Nachtheide</li> <li>- Geplanter Neubau eines Spielplatzes am Möllhausenufer</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Derzeit noch gute verkehrliche Erschließung der BZR bzw. Anbindung über Tram, Bus, Fähre und Straßeninfrastruktur</li> <li>- Durch die zu erwartenden Zuzüge wird sich der Bereich um die Wendenschlossstraße als „verkehrliches Nadelöhr“ verstärken, u.a. mit langen Staus in den Stoßzeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Sinne von Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer/-innen insbesondere nachhaltige Verkehrsträger (Fuß, Fahrrad, ÖPNV) in den Blick nehmen</li> <li>- Barrierefreie Gestaltung für eine generationsgerechte Mobilität im Straßenraum (Fußgängerquerungen, Geh- und Radwege)</li> <li>- Erhöhung der Taktung von Straßenbahn, Bus und S-Bahn</li> <li>- Schaffung von Mobilität-Hubs in der Region</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausragende naturräumliche Ausstattung in Wohnnähe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Erlebbarkeit der Gewässerufer bei gleichzeitiger Sicherung der Grünverbindungen und vorhandener Biotope</li> <li>- Verbesserung und Sicherung der Erreichbarkeit der Landschaft und schutzsensibler Bereiche vor Übernutzung</li> </ul>

**Wirtschaftliche Situation**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nahversorgungszentrum Wendenschloßstraße als vitales Zentrum von lokaler wirtschaftlicher und touristischer Bedeutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewältigung der Pandemiefolgen insbesondere für den Einzelhandel, die Gastronomie und den Tourismus</li> <li>- Langfristige Sicherung des Ortsteilzentrums</li> <li>- Minderung der starken Verkehrsbelastung</li> <li>- Abbau der Barrieren und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Traditionsreiche, attraktive und zugleich erholsame Tourismusregion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten eines touristischen Leitsystems zur Orientierung und Sichtbarkeit der touristischen Infrastruktur</li> </ul>

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Balance zwischen Umweltverträglichkeit und touristischer Angebote berücksichtigen</li> <li>- Schaffung von barrierefreien Zugängen im Tourismusbereich</li> <li>- Alternative Finanzierungsmöglichkeit, um bspw. Ordnung und Sauberkeit herzustellen</li> </ul>

**Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement**

Potenziale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbaufähige Vernetzungsstruktur der Bürgerschaft und Akteure für gemeinsame Partizipation und erfolgreiche Bürgerbeteiligung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematische Bündelung der Interessen und Verknüpfung der vielfältigen Standortaktivitäten</li> <li>- Beteiligungsmöglichkeiten für Vorhaben bzw. Themen der BZR frühzeitig aufzeigen</li> <li>- Gezielte Einbindung in Beteiligungsprozesse</li> <li>- Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparent und inklusiv machen</li> <li>- Bestehendes Engagement fördern und wertschätzen</li> </ul>

## 15. Anlagen

### 15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Köpenick Süd Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>									
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2019-12-31	18.200	1,5	- 0,0	-	16,3	16,1		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2019-12-31	4.000	0,3	- 0,0	- 0,0	0,6	0,6	③	③
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	2019-12-31	417	69,0	-	-	66,8	64,7	①	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2019-12-31	115	8,0	-	-	8,2	7,3	②	②
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2019	110	0,9	-	-	2,1	2,7	①	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2019	92		-	-	4,6	6,5		
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2019	27	-	-	-	4,3	5,1		
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2019-12-31	1.468	12,2	0,4	1,8	15,7	16,1	①	①
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2019-12-31	3.937	32,8	- 0,1	- 0,8	21,9	19,1	③	③
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	2019-12-31	860	7,2	0,4	-	16,7	35,0	①	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2019-12-31	397	3,3	0,2	1,7	10,2	20,6	①	①
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2019-12-31	8.256	71,2	1,2	- 3,2	63,5	64,5	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2019	80	0,7	- 1,7	- 0,6	1,5	0,5	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2019	10	2,0	- 5,3	- 3,0	0,6	- 1,2	①	①
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2019	1.664	13,9	- 1,8	- 1,2	23,4	24,5	①	①
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2019-12-31	4.389	64,4	0,8	6,0	62,8	55,5	①	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	2019-12	235	3,4	0,1	-	4,9	5,9	①	①
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5 6</sup> (%)	2019-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	2019-12	530	6,6	- 0,4	-	11,8	15,9	①	①

Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

<b>BZR Köpenick Süd Indikatoren</b> (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Auf- merksamkeitsstufe T-K	Auf- merksamkeitsstufe Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	2019-12	114	9,1	0,2	-	19,0	26,9	Ⓢ	Ⓢ
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2019-12-31	73	1,9	-	-	2,2	6,1		
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>									
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	15	3,6	-	-	20,1	45,4	Ⓢ	Ⓢ
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	33	7,8	-	-	19,7	-	Ⓢ	Ⓢ
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2019-12-31	58	3,4	-	-	2,4	3,1		
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2019-12	85	5,8	0,7	-	10,2	11,8	Ⓢ	Ⓢ
<b>T7</b> Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
<b>Indexbewertung<sup>11</sup> für Sozialräumliche Entwicklung</b>									
<b>F5</b> Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index <sup>12</sup> auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	2+/-	•	•	x	x	∅	∅

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

**15.2. Demografische Grundzahlen der BZR**

BZR Köpenick Süd		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.19	12.014	100,0	0,4	5,6	4,4	0,3
DA2	männlich		5.723	47,6	-0,0	6,0	4,3	0,3
DA3	weiblich		6.291	52,4	0,8	5,3	4,5	0,3
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		505	4,2	-2,7	25,0	3,0	0,2
DA5	männlich		280	55,4	-2,4	33,3	3,3	0,2
DA6	weiblich		225	44,6	-3,0	16,0	2,7	0,2
DA7	6 bis unter 15 Jahre		754	6,3	7,3	30,7	3,7	0,3
DA8	männlich		396	52,5	10,3	36,1	3,9	0,3
DA9	weiblich		358	47,5	4,1	25,2	3,6	0,3
DA10	15 bis unter 18 Jahre		209	1,7	9,4	5,0	3,6	0,2
DA11	männlich		101	48,3	14,8	14,8	3,3	0,2
DA12	weiblich		108	51,7	4,9	-2,7	3,9	0,3
DA13	0 bis unter 18 Jahre		1.468	12,2	3,9	24,4	3,4	0,2
DA14	männlich		777	52,9	5,9	31,9	3,5	0,2
DA15	weiblich		691	47,1	1,8	16,9	3,3	0,2
DA16	18 bis unter 25 Jahre		480	4,0	8,1	1,1	2,8	0,2
DA17	männlich		225	46,9	-5,9	-	2,5	0,2
DA18	weiblich		255	53,1	24,4	2,0	3,0	0,2
DA19	25 bis unter 55 Jahre		4.002	33,3	-3,7	-3,1	3,4	0,2
DA20	männlich		1.971	49,3	-4,4	-4,9	3,3	0,2
DA21	weiblich		2.031	50,7	-3,0	-1,4	3,5	0,2
DA22	55 bis unter 65 Jahre		2.127	17,7	5,1	20,4	5,8	0,4
DA23	männlich		1.063	50,0	1,4	25,1	5,8	0,4
DA24	weiblich		1.064	50,0	9,1	16,2	5,9	0,4
DA25	18 bis unter 65 Jahre		6.609	55,0	-0,2	3,7	3,9	0,3
DA26	männlich		3.259	49,3	-2,7	3,6	3,7	0,3
DA27	weiblich		3.350	50,7	2,4	3,9	4,0	0,3
DA28	65 bis unter 80 Jahre		2.531	21,1	-4,7	-15,9	6,8	0,5
DA29	männlich		1.092	43,1	-2,2	-16,4	6,6	0,5
DA30	weiblich		1.439	56,9	-6,4	-15,5	6,9	0,5
DA31	80 Jahre und älter		1.406	11,7	9,8	72,9	6,2	0,7
DA32	männlich		595	42,3	13,1	68,1	6,8	0,7
DA33	weiblich		811	57,7	7,6	76,7	5,8	0,6
DA34	65 und älter		3.937	32,8	0,1	3,0	6,6	0,5
DA35	männlich		1.687	42,8	2,7	1,6	6,7	0,5
DA36	weiblich		2.250	57,2	-1,8	4,1	6,5	0,5
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	51,7	-0,1	-0,5	44,5	42,8
DB2*	männlich		x	50,2	0,2	-0,8	43,1	41,6
DB3*	weiblich		x	53,1	-0,2	-0,2	45,9	43,9
DC1*	Altenquotient <sup>4</sup>		x	60,8	0,1	-0,5	36,0	30,3
DC2*	Jugendquotient <sup>5</sup>		x	24,8	0,7	3,6	28,3	28,1
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	11.154	92,8	-0,0	•	4,9	0,5
DD2	männlich		5.305	47,6	0,1	•	4,8	0,4
DD3	weiblich		5.849	52,4	-0,1	•	5,0	0,5
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1.251	11,2	-0,3	•	4,0	0,4
DD5	männlich		669	53,5	2,3	•	4,2	0,4

## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

BZR Köpenick Süd		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		582	46,5	-3,2	•	3,8	0,4
DD7	18 bis unter 65 Jahre		6.147	55,1	-0,2	•	4,4	0,4
DD8	männlich		3.034	49,4	-1,7	•	4,3	0,4
DD9	weiblich		3.113	50,6	1,3	•	4,5	0,4
DD10	65 und älter		3.756	33,7	0,3	•	6,7	0,6
DD11	männlich		1.602	42,7	2,7	•	6,8	0,6
DD12	weiblich		2.154	57,3	-1,3	•	6,6	0,6
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	463	3,9	5,0	•	2,6	0,1
DE2	männlich		221	47,7	1,4	•	2,5	0,1
DE3	weiblich		242	52,3	8,5	•	2,7	0,1
DE4	0 bis unter 18 Jahre		157	33,9	22,7	•	2,2	0,1
DE5	männlich		82	52,2	20,6	•	2,2	0,1
DE6	weiblich		75	47,8	25,0	•	2,2	0,1
DE7	18 bis unter 65 Jahre		149	32,2	2,8	•	1,8	0,1
DE8	männlich		63	42,3	-20,3	•	1,6	0,0
DE9	weiblich		86	57,7	30,3	•	2,1	0,1
DE10	65 und älter		157	33,9	-6,5	•	6,0	0,3
DE11	männlich		76	48,4	7,0	•	7,2	0,3
DE12	weiblich		81	51,6	-16,5	•	5,2	0,3
DF1	Ausländer/-innen	31.12.19	397	3,3	6,4	113,4	1,4	0,1
DF2	männlich		197	49,6	-5,3	143,2	1,3	0,0
DF3	weiblich		200	50,4	21,2	90,5	1,5	0,1
DF4	0 bis unter 18 Jahre		60	15,1	100,0	400,0	1,3	0,1
DF5	männlich		26	43,3	116,7	-	1,1	0,1
DF6	weiblich		34	56,7	88,9	183,3	1,5	0,1
DF7	18 bis unter 65 Jahre		313	78,8	-1,9	96,9	1,4	0,1
DF8	männlich		162	51,8	-12,0	125,0	1,3	0,0
DF9	weiblich		151	48,2	11,9	73,6	1,5	0,1
DF10	65 und älter		24	6,0	-	60,0	2,9	0,0
DF11	männlich		9	37,5	-25,0	-	2,2	0,0
DF12	weiblich		15	62,5	25,0	150,0	3,7	0,0
DG1	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	860	7,2	5,7	•	1,9	0,1
DG2	männlich		418	48,6	-1,9	•	1,8	0,1
DG3	weiblich		442	51,4	13,9	•	2,0	0,1
DG4	0 bis unter 18 Jahre		217	25,2	37,3	•	1,9	0,1
DG5	männlich		108	49,8	35,0	•	1,8	0,1
DG6	weiblich		109	50,2	39,7	•	1,9	0,1
DG7	18 bis unter 65 Jahre		462	53,7	-0,4	•	1,5	0,1
DG8	männlich		225	48,7	-14,4	•	1,4	0,0
DG9	weiblich		237	51,3	17,9	•	1,6	0,1
DG10	65 und älter		181	21,0	-5,7	•	5,3	0,2
DG11	männlich		85	47,0	2,4	•	5,8	0,2
DG12	weiblich		96	53,0	-11,9	•	4,9	0,2
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2019	1.664	x	-11,4	-3,1	2,6	0,2
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2019	120	x	-11,8	17,6	2,3	0,2

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren in %; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert; - nichts vorhanden; • aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich.

**15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich**

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Kietzer Feld/ Nachtheide	PLR Wendenschloß	BZR Köpenick Süd	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>					
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	6,2	1,5	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	–	0,3	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	–	–	69,0	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	8,0	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,0	0,4	0,9	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	11,4	16,8	12,2	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	33,8	27,5	32,8	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	6,5	10,4	7,2	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	3,0	4,7	3,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	71,3	70,4	71,2	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	0,8	0,1	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	0,2	8,7	2,0	0,6	– 1,2
T5 Wandervolumen gesamt (je 100 EW)	13,0	18,2	13,9	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	65,5	58,5	64,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	3,8	1,7	3,4	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5</sup> (%)	–	–	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	•	•	6,6	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	10,7	3,2	9,1	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,2	–	1,9	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	3,6	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	7,8	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	3,4	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	6,9	1,9	5,8	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.



**15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks**

**15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen				1,3	4,6	6,5
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
<b>T7</b> Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

\* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	58,4	9,2	7,2	37,2	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,5	0,7	0,3	1,0	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	64,8	72,3	64,7	67,8	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	27,0	–	7,1	13,6	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	6,1	2,2	1,7	1,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	1,7	3,8	5,1	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	3,7	8,8	5,4	5,4	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,7	13,1	13,3	15,1	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,3	22,3	23,6	23,9	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	32,3	18,5	19,1	14,2	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,5	11,2	11,1	7,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	60,1	67,8	61,9	67,5	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,9	0,5	2,2	–0,2	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–	–4,6	1,1	–2,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	27,0	19,6	24,2	18,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	55,9	64,1	63,1	66,2	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	6,0	5,6	4,8	4,5	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,6	11,6	10,7	10,1	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	16,9	18,1	15,6	17,6	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	5,2	2,0	1,6	2,1	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	43,9	–	25,8	10,3	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	29,6	–	29,2	14,2	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	1,0	1,4	1,9	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,4	10,5	9,5	10,7	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,5	4,1	42,0	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,3	1,0	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	63,4	62,9	62,7	63,7	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	5,9	3,2	8,3	9,3	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,0	2,3	3,2	3,1	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	1,7	–	4,5	15,8	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	8,9	1,5	8,0	3,9	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	15,1	18,7	15,7	16,3	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,5	17,0	18,2	12,1	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	22,2	18,4	24,4	25,7	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	15,9	12,7	18,2	18,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	53,2	60,4	53,9	52,6	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,4	2,0	2,3	1,1	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–0,9	3,0	–3,9	–4,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	29,0	23,4	33,0	32,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	63,3	62,3	61,7	60,2	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,0	5,8	7,4	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	11,8	20,2	16,3	19,7	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	20,1	32,9	30,1	33,5	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,3	3,3	2,4	6,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	42,6	30,4	39,3	34,0	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	27,1	34,1	43,4	37,3	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,2	4,4	2,7	3,0	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,0	18,1	14,5	17,7	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,2	12,1	7,7	3,0	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	68,7	66,0	64,6	60,8	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,6	4,0	–	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,6	1,9	1,7	0,9	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	4,6	2,9	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	0,3	3,1	0,5	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,8	16,3	14,3	15,8	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,0	22,9	25,4	26,8	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	16,4	13,5	13,8	10,3	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,7	8,2	8,3	4,5	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	68,2	71,4	57,8	71,3	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,9	0,0	3,4	0,4	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	9,0	–5,6	13,4	4,6	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	19,6	32,0	27,6	14,5	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,7	63,4	64,6	60,1	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,9	3,4	3,3	2,1	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	14,3	7,1	6,3	3,6	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	24,6	11,2	8,0	5,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,8	1,0	1,4	0,8	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,0	10,2	–	18,8	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	15,0	6,1	–	21,2	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,4	1,0	0,4	0,6	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	13,5	5,5	5,0	2,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	15,5	14,6	6,0	8,5	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	69,7	68,2	70,2	70,7	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	15,7	5,1	8,7	4,6	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	3,1	1,2	1,4	0,8	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	7,4	2,3	0,4	2,1	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2,2	3,3	4,5	0,7	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	15,6	13,0	15,9	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	20,8	29,5	29,9	27,9	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	14,4	9,1	9,2	9,8	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	9,2	4,7	4,9	5,2	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,8	67,0	68,4	74,9	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,6	1,2	3,2	0,8	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 7,4	3,5	5,4	0,6	0,6	- 1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,0	20,7	18,6	18,6	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	67,4	62,6	66,7	57,6	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,4	4,0	3,8	2,7	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	-	-
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	9,3	7,3	6,7	4,9	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	12,5	8,1	9,0	6,7	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	1,8	0,9	1,0	0,6	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	8,5	3,7	2,7	7,6	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	7,8	2,8	4,7	6,3	19,7	-
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,2	1,2	1,6	0,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	7,6	4,4	5,2	1,8	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

## 16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Köpenick Süd mit ihren Planungsräumen.....	7
Abb. 2	Ortskarte der BZR Köpenick Süd mit ihren Planungsräumen.....	8
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Köpenick Süd.....	9
Abb. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich.....	13
Abb. 5	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	15
Abb. 6	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	15
Abb. 7	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	17
Abb. 8	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	17
Abb. 9	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	19
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	19
Abb. 11	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	20
Abb. 12	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum IV des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	20
Abb. 13	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum IV.....	21
Abb. 14	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Köpenick Süd.....	22
Abb. 15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	24
Abb. 16	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	24
Abb. 17	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	26
Abb. 18	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd (Kinderarmut).....	28
Abb. 19	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	28
Abb. 20	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Köpenick Süd (Altersarmut).....	29
Abb. 21	Einwohner/-innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	36
Abb. 22	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Köpenick Süd.....	38
Abb. 23	Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Köpenick Süd.....	46
Abb. 24	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Köpenick Süd.....	49
Abb. 25	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Köpenick Süd.....	51
Abb. 26	Unfallorte in der BZR Köpenick Süd.....	51
Abb. 27	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Köpenick Süd.....	52
Abb. 28	Luftbelastung in der BZR Köpenick Süd.....	52
Abb. 29	Klimaanalysekarte der BZR Köpenick Süd.....	53
Abb. 30	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Köpenick Süd.....	58



## 17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Köpenick Süd .....	7
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	12
Tab. 3	Veränderungen der Zahl der Einwohner/-innen nach LOR-Neuordnung 2019 .....	12
Tab. 4	Grundzahlen zur Altersstruktur .....	13
Tab. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut .....	13
Tab. 6	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	14
Tab. 7	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR .....	14
Tab. 8	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018) .....	16
Tab. 9	Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019) .....	16
Tab. 10	Wanderungsdynamik .....	18
Tab. 11	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum IV (absolut nach Altersgruppen) .....	21
Tab. 12	BZR Köpenick Süd in der Sozialberichterstattung Berlins .....	22
Tab. 13	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit .....	23
Tab. 14	Bezug von Transferleistungen .....	25
Tab. 15	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen .....	26
Tab. 16	Soziale Situation von Senior/-innen .....	29
Tab. 17	Kindertagesbetreuung .....	30
Tab. 18	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen .....	30
Tab. 19	Gesundheitliche Situation von Kindern .....	33
Tab. 20	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Köpenick Süd .....	35
Tab. 21	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe .....	35
Tab. 22	Übersicht über Wohndauer .....	36
Tab. 23	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Köpenick Süd .....	37
Tab. 24	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick .....	39
Tab. 25	Kindertagesstätten .....	40
Tab. 26	Schulen .....	40
Tab. 27	Schulbezogene Einrichtungen .....	41
Tab. 28	Jugendfreizeiteinrichtungen .....	41
Tab. 29	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen .....	41
Tab. 30	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit) .....	42
Tab. 31	Zielgruppenspezifische Einrichtungen .....	42
Tab. 32	Einrichtungen der Stadtteilarbeit .....	42
Tab. 33	Kultur- und Bildungseinrichtungen .....	43
Tab. 34	Gesundheitseinrichtungen .....	43
Tab. 35	Sportstätten .....	44
Tab. 36	Sportvereine .....	44
Tab. 37	Weitere Einrichtungen .....	45
Tab. 38	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen .....	47
Tab. 39	Grün- und Freiflächen .....	47
Tab. 40	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche .....	48
Tab. 41	Liste der öffentlichen Spielplätze .....	48
Tab. 42	Kiezbezogenen Straftaten .....	49
Tab. 43	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Köpenick Süd .....	50
Tab. 44	Integrierte Mehrfachbelastungskarte .....	54
Tab. 45	Förderprogramm & Aktionskulissen .....	55



## Bezirksregionenprofil Köpenick Süd

Tab. 46	Laufende investive Maßnahmen .....	55
Tab. 47	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	55
Tab. 48	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	58
Tab. 49	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	60
Tab. 50	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	60